Anweisungen/Teile

Merkur® Beheizte Spritzgeräte

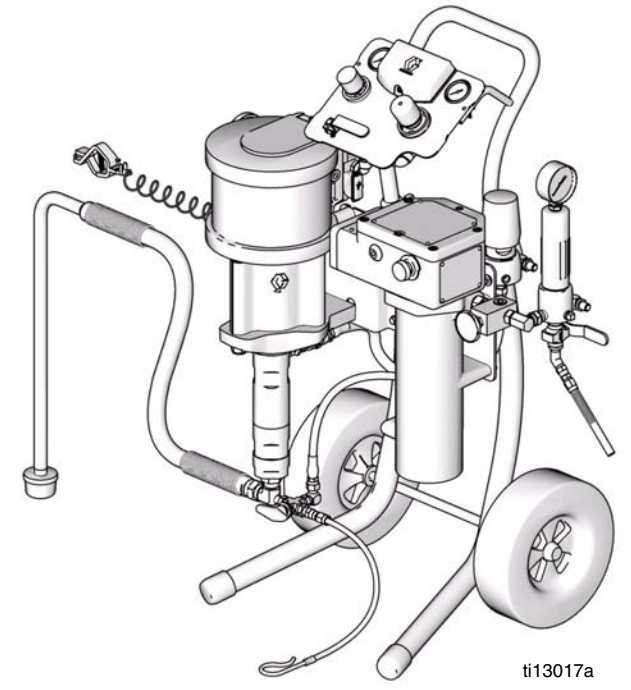
313641B

Für Finishing und Beschichtungsanwendungen in Gefahrenzonen oder Nicht-Gefahrenzonen, bei denen beheizte Materialien erforderlich sind.

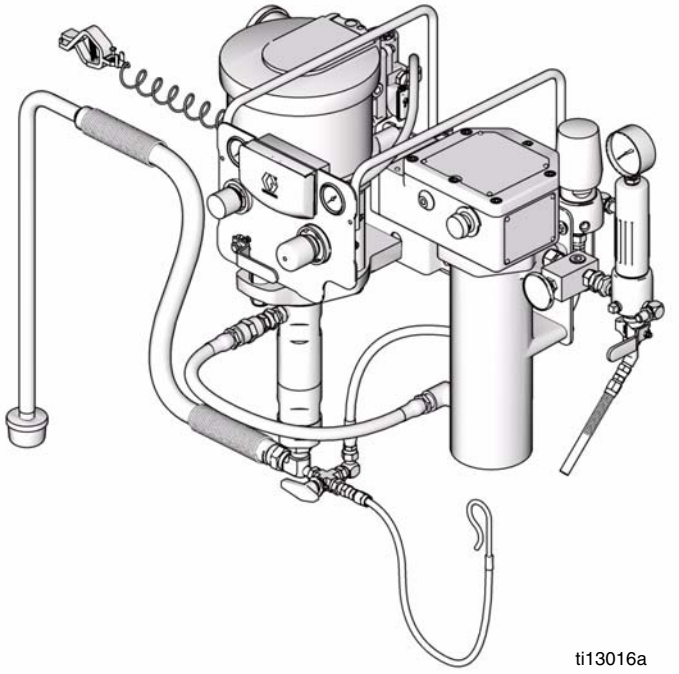
Wichtige Sicherheitshinweise
Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Anleitung gründlich durch. Diese Betriebsanleitung an einem sicheren Ort verwahren.

Informationen zu den einzelnen Modellen einschließlich der zulässigen Betriebsüberdrücke und Zulassungen sind auf Seite 5 enthalten.

Modell G28C18



Modell G30W82



II 2 G c T2

PROVEN QUALITY. LEADING TECHNOLOGY.

Inhaltsverzeichnis

Verwandte Betriebsanleitungen 2
Warnhinweise 3
Modelle 5
Merkur 28:1 Spritzgeräte, mit Heizung (G28Wxx und G28Cxx) 6
Merkur 30:1 Spritzgeräte, mit Heizung (G30Wxx und G30Cxx) 6
Installation 7
Allgemeine Angaben 8
Bedienungspersonal schulen 8
Aufstellungsort vorbereiten 8
Wandgeräte 8
Belüftung der Spritzkabine 8
Mitgelieferte Teile 9
Erdung 10
Setup 10
Betrieb 12
Druckentlastung 12
Spülung vor der Inbetriebnahme des Geräts . . 12
Abzugssperre 12
Ölertasse 13
Pumpe entlüften 13
Spritzdüse installieren 13
Einstellen der Zerstäubung 14
Einstellung des Spritzbildes 14
Gerät abschalten 15
Wartung 16
Präventiver Wartungsplan 16
Schraubverbindungen festziehen 16
Pumpe spülen 16
Ölertasse 16
Problembehandlung 17
DataTrak – Steuerelemente und Anzeigen 18
DataTrak – Betrieb 19
Setupmodus 19
Ausführungsmodus 19
Teile 24
G28xxx Modelle 26
G30xxx Modelle 27
Sätze 28
Wandmontagesatz 24A578 28
Fahrgestellmontagesatz mit Heizung 256427 . . 28
Pumpen- und Pistolenbedienkonsolensätze . . . 29
Reiner Pumpenbedienkonsolensatz 30
DataTrak-Sätze 31
PTFE Saugschlauchsätze 31
Wandhalterungsabmessungen 32
Technische Daten 32
Graco Standard-Garantie 34
Graco Information 34

Verwandte Betriebsanleitungen

Manuell	Beschreibung
313626	Merkur Unterpumpe
313629	Merkur Pumpen
313632	NXT™-Druckluftmotor
313635	Merkur Spritzgeräte, ohne Heizung
313638	Merkur Elektrostatik-Spritzgeräte, mit und ohne Heizung
311150	Spritzpistole Baureihe AA (G15, G40 und G40 mit RAC)
312295	Airless-Spritzpistole (ohne Luftunterstützung) XTR™5 und XTR™7
309557	Viscon® HP Heizgerät
307273	Materialfilter
306860	Gegendruckregler

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Konsultieren Sie diese Warnhinweise regelmäßig. Weitere produktspezifische Hinweise befinden sich an den entsprechenden Stellen in dieser Anleitung.

⚠WARNUNG

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entflammbare Dämpfe wie Lösungsmittel- und **Lackdämpfe** können explodieren oder sich entzünden. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:

- Das Gerät nur in gut belüfteten Bereichen einsetzen.
- Mögliche Zündquellen beseitigen, wie z. B. Dauerflammen, Zigaretten, tragbare Elektrolampen und Kunststoffabdeckfolien (Gefahr der Entstehung von Funkenbildung durch statische Elektrizität).
- Den Arbeitsbereich frei von Abfall halten, einschließlich Lösungsmittel, Lappen und Benzin.
- Stecken Sie keine Netzkabel in eine Steckdose, und ziehen Sie keine Netzkabel aus einer Steckdose heraus. Bedienen Sie außerdem keine Netz- oder Lichtschalter, wenn entflammbare Dämpfe vorhanden sind.
- Erden Sie alle Geräte im Arbeitsbereich. Siehe Anweisungen zur **Erdung**.
- Verwenden Sie nur geerdete Schläuche.
- Drücken Sie beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest gegen den geerdeten Eimer.
- Wird bei Verwendung dieses Geräts statische Funkenbildung wahrgenommen oder ein elektrischer Schlag verspürt, **das Gerät sofort abschalten**. Verwenden Sie das Gerät erst wieder, wenn Sie das Problem erkannt und behoben haben.
- Im Arbeitsbereich muss ein funktionstüchtiger Feuerlöscher vorhanden sein.

GEFAHR DURCH STROMSCHLÄGE

Die Geräte müssen geerdet sein. Wenn das System falsch geerdet oder nicht korrekt eingerichtet ist oder falsch verwendet wird, kann es zu einem elektrischen Schlag kommen.

- Vor dem Abziehen von Kabeln und vor Durchführung von Servicearbeiten immer den Netzschalter ausschalten.
- Das Gerät nur an eine geerdete Stromquelle anschließen.
- Die Verkabelung darf ausschließlich von einem ausgebildeten Elektriker ausgeführt werden und muß sämtlichen Vorschriften und Bestimmungen des Landes entsprechen.

GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT

Material, das unter hohem Druck aus der Pistole, aus undichten Schläuchen oder beschädigten Komponenten austritt, kann in die Haut eindringen. Diese Art von Verletzungen sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus. Es handelt sich aber tatsächlich um schwere Verletzungen, die eine Amputation zur Folge haben können. **Suchen Sie sofort einen Arzt auf.**

- Richten Sie die Pistole nicht gegen Personen oder Körperteile.
- Halten Sie Ihre Hand nicht vor die Spitze des Spritzgeräts.
- Versuchen Sie niemals, undichte Stellen mit der Hand, dem Körper, einem Handschuh oder einem Lappen abzudichten.
- Führen Sie keine Spritzarbeiten durch, wenn kein Düsenschutz und kein Abzugsschutz installiert sind.
- Verriegeln Sie den Abzug, wenn Sie gerade nicht spritzen.
- Führen Sie nach der Beendigung von Spritzarbeiten und vor der Reinigung, Prüfung oder Wartung der Geräte stets die in dieser Anleitung beschriebene **Druckentlastung** durch.

⚠WARNUNG

GEFAHR DURCH GERÄTEMISSBRAUCH

Missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Das Gerät niemals bei Müdigkeit oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Niemals den zulässigen Betriebsüberdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert überschreiten. Genauere zu den **technischen Daten** finden Sie in den Betriebsanleitungen zu den einzelnen Geräten.
- Verlassen Sie den Arbeitsbereich nicht, solange das Gerät eingeschaltet ist oder unter Druck steht. Schalten Sie das Gerät komplett aus und befolgen Sie die Anweisungen zur **Druckentlastung** in diesem Handbuch, wenn das Gerät nicht verwendet wird.
- Das Gerät täglich prüfen. Reparieren Sie verschlissene oder beschädigte Teile sofort, oder ersetzen Sie sie durch Original-Ersatzteile des Herstellers.
- Nehmen Sie keine Veränderungen oder Modifikationen an dem Gerät vor.
- Setzen Sie das Gerät nur für den vorgesehenen Zweck ein. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Vertriebspartner.
- Verlegen Sie Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Oberflächen.
- Knicken oder biegen Sie die Schläuche nicht zu stark. Verwenden Sie die Schläuche nicht zum Ziehen der Geräte.
- Halten Sie Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern.
- Halten Sie alle geltenden Sicherheitsvorschriften ein.

GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.

- Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
- Betreiben Sie das Gerät niemals mit abgenommenen Schutzabdeckungen.
- Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Führen Sie daher vor der Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Geräts die in dieser Betriebsanleitung beschriebene **Druckentlastung** durch. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung bzw. Druckluftzufuhr.

GEFAHR DURCH GIFTIGE FLÜSSIGKEITEN ODER DÄMPFE

Toxische Materialien oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

- Hinweise zu den speziellen Gefahren der von Ihnen verwendeten Materialien finden Sie in den entsprechendem Materialsicherheitsdatenblättern.
- Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Flüssigkeiten gemäß den jeweils geltenden Vorschriften entsorgen.
- Beim Spritzen oder beim Reinigen des Geräts immer undurchlässige Handschuhe tragen.

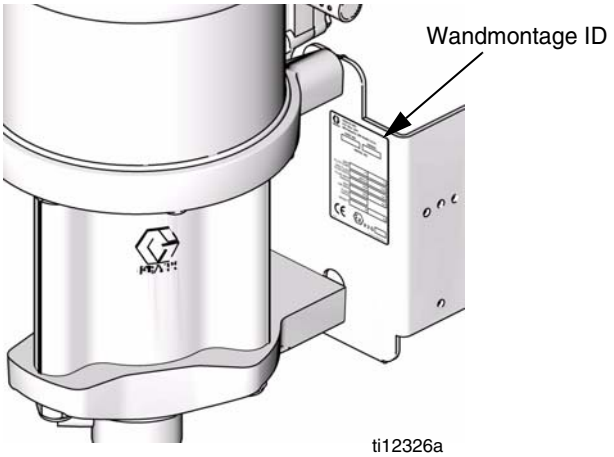
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wenn Sie das Gerät verwenden, Servicearbeiten daran durchführen oder sich einfach im Arbeitsbereich aufhalten, müssen Sie eine entsprechende Schutzbekleidung tragen, um sich vor schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden zu schützen. Der Umgang mit diesem Gerät erfordert unter anderem folgende Schutzvorrichtungen:

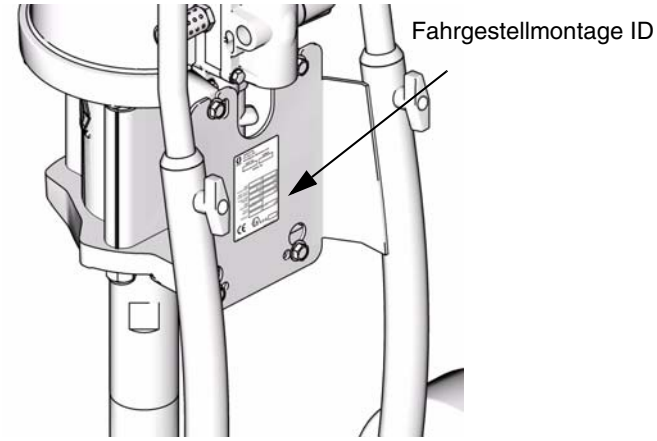
- Schutzbrillen
- Schutzkleidung und Atemschutzgerät entsprechend den Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller
- Handschuhe
- Gehörschutz

Modelle

Auf dem Kennzeichnungsschild (ID) finden Sie die sechsstellige Nummer Ihres Spritzgeräte. Anhand der folgenden Matrix und Tabellen können Komponenten Ihrer Unterpumpe ermitteln. Zum Beispiel bedeutet eine Spritzgeräte-Nummer **G30W80**, ein Merkur-Spritzgeräte **(G)** mit einer 30:1 Pumpe **(30)** für die Wandmontage **(W)** und die für **(80)** in der Tabelle auf Seite 6 dargestellten Komponenten.



ti12326a



ti12327a

G	30		W		80
Erste Stelle	**Zweite und dritte Stelle (Verdichtungsverhältnis)**		**Vierte Stelle (Montageart)**		**Fünfte und sechste Stelle (Beinhaltete Komponenten)**
G (Merkur Spritzgeräte)	**28**	28:1	**C**	Fahrgestell	Siehe Tabellen, Seite 6
	30	30:1	**W**	Wandmontage	

DataTrak™ verfügt über folgende Zulassungen

FM C US APPROVED

Erfüllt
FM std 3600 & 3610
zur Verwendung in Klasse I
Abschn. 1 Gruppe D
T3C Gefahrenzonen

CE 0359

Ex II 1 G

EEx ia IIA T3
Nemko
06ATEX1124

Merkur 28:1 Spritzgeräte, mit Heizung (G28Wxx und G28Cxx)

Max. Luftzufuhrdruck: 100 psi (0,7 MPa, 7 bar)
Maximaler Materialarbeitsdruck: 2800 psi (19,3 MPa, 193 bar)

Modell					Druckluftsteuerung		Schläuche			Zubehör			Maximaler Materialdurchflussrate gpm (lpm)
Wandmontage	Fahrgestellmontage	Pumpensatz	Heizgerät	Pistole	Nur Pumpe	Pumpe und Pistole	Pistolenmaterialschlauch	Wippend-Materialzufuhrschlauch für Pistole	Luftzufuhrschlauch für Pistole	Siphonsatz	Materialfilter	Data-Trak	
G28W07	**G28C05**	W28EAS	120V	XTR	✔		✔	✔		✔	✔		2,0 (7,5)
G28W08	**G28C06**	W28EBS	120V	XTR	✔		✔	✔		✔	✔	✔	
G28W09	**G28C07**	W28EAS	240V	XTR	✔		✔	✔		✔	✔		
G28W10	**G28C08**	W28EBS	240V	XTR	✔		✔	✔		✔	✔	✔	
G28W17	**G28C15**	W28EAS	120V	G40		✔	✔		✔	✔	✔		
G28W18	**G28C16**	W28EBS	120V	G40		✔	✔		✔	✔	✔	✔	
G28W19	**G28C17**	W28EAS	240V	G40		✔	✔		✔	✔	✔		
G28W20	**G28C18**	W28EBS	240V	G40		✔	✔		✔	✔	✔	✔	

Merkur 30:1 Spritzgeräte, mit Heizung (G30Wxx und G30Cxx)

Max. Luftzufuhrdruck: 100 psi (0,7 MPa, 7 bar)
Maximaler Materialarbeitsdruck: 3000 psi (20,7 MPa, 207 bar)

Modell					Druckluftsteuerung		Schlauch			Zubehör			Maximaler Materialdurchflussrate gpm (lpm)
Wandmontage	Fahrgestellmontage	Pumpensatz	Heizgerät	Pistole	Nur Pumpe	Pumpe und Pistole	Pistolenmaterialschlauch	Wippend-Materialzufuhrschlauch für Pistole	Luftzufuhrschlauch für Pistole	Siphonsatz	Materialfilter	Data-Trak	
G30W67	**G30C59**	W30CAS	120V	XTR	✔		✔	✔		✔	✔		1,2 (4,5)
G30W68	**G30C60**	W30CBS	120V	XTR	✔		✔	✔		✔	✔	✔	
G30W69	**G30C61**	W30CAS	240V	XTR	✔		✔	✔		✔	✔		
G30W70	**G30C62**	W30CBS	240V	XTR	✔		✔	✔		✔	✔	✔	
G30W79	**G30C77**	W30CAS	120V	G40		✔	✔		✔	✔	✔		
G30W80	**G30C78**	W30CBS	120V	G40		✔	✔		✔	✔	✔	✔	
G30W81	**G30C79**	W30CAS	240V	G40		✔	✔		✔	✔	✔		
G30W82	**G30C80**	W30CBS	240V	G40		✔	✔		✔	✔	✔	✔	

Installation

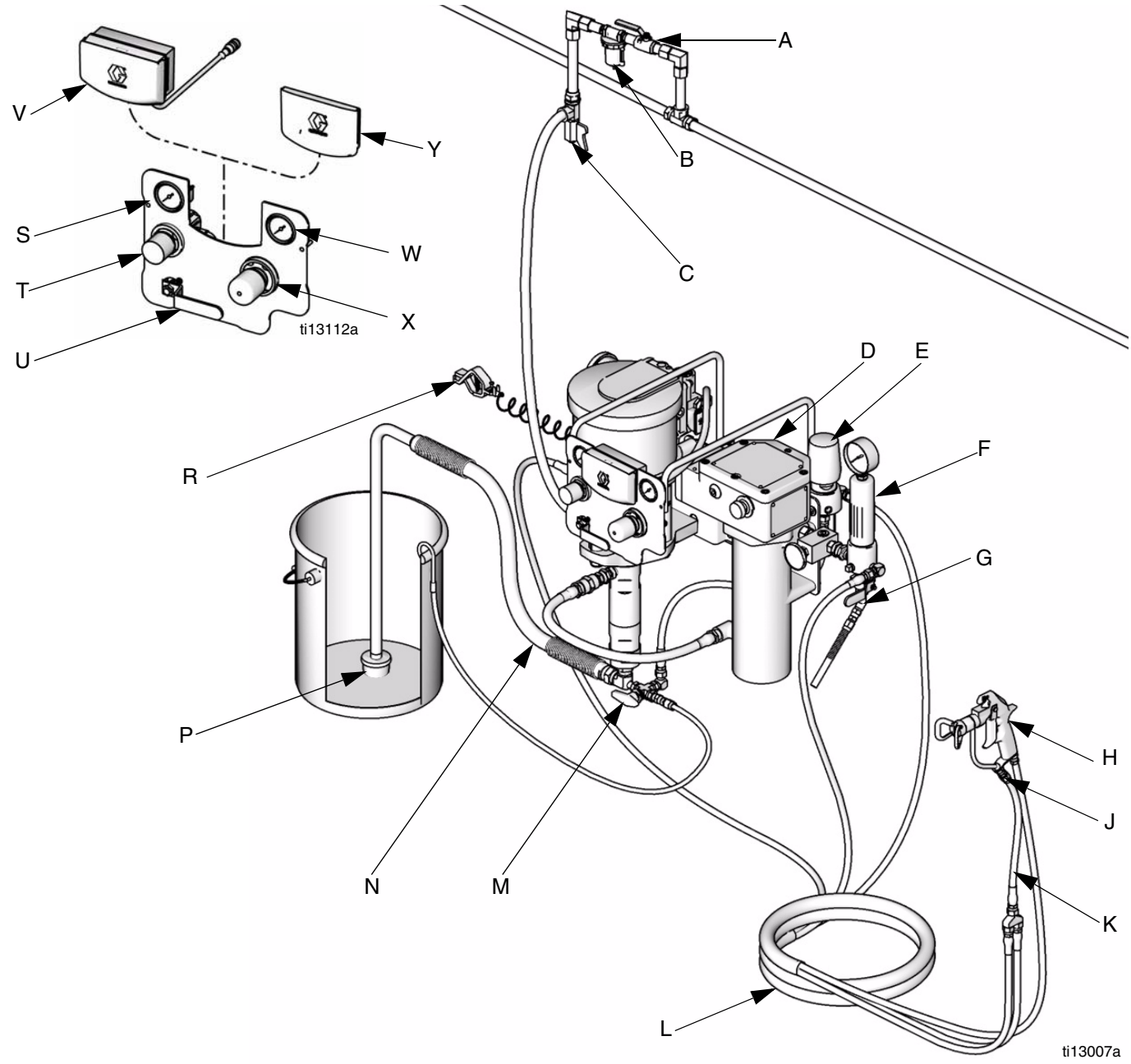


ABB. 1. Typische Installation, Abbildung zeigt Modell G30W82

Legende:

A Luftabsperrventil (optionales Zubehör)
B Luftfilter (optionales Zubehör)
C Luftleitungs-Wasserabscheider und Ablasshahn (optionales Zubehör)
D Material-Heizgerät
E Gegendruckregler
F Materialfilter
G Druckentlastungsventil
H Spritzpistole
J Pistolen-Drehgelenk
K Material-Peitschenende
L Elektrisch leitfähiger Zufuhr-/Rücklaufschlauch für Luft und erwärmtes Material
M 3-Wegeventil
N Saugschlauch und -rohr
P Sieb
R Pumpenerdungsleiter
S Pistolenluftdruckanzeige
T Pistolen-Luftdruckregler
U Lufthahn mit entlastungsbohrung
V DataTrak
W Luftdruckmanometer der Pumpe
X PumpenLuftregler
Y Einsatzteil (für Modelle ohne DataTrak)

Allgemeine Angaben

Die Bezugszahlen und Buchstaben in Klammern beziehen sich auf die Abbildungen und die Teilezeichnung.

Stets nur Original Graco-Teile und -Zubehör verwenden, die beim Graco-Händler erhältlich sind. Falls Zubehörteile von dritter Seite bezogen werden, ist darauf zu achten, daß sie den Systemanforderungen entsprechend ausgelegt sind (Größe, Nenndruck, etc.).

ABB. 1 ist lediglich als Anleitung für die Auswahl und die Installation von Systemkomponenten und Zubehör vorgesehen. Ihr Graco-Händler hilft Ihnen gerne bei der Zusammenstellung eines Systems, das Ihren jeweiligen Anforderungen entspricht.

Bedienungspersonal schulen

Alle Personen, die das System bedienen, müssen im sicheren und effizienten Umgang mit allen Systemteilen sowie in der ordnungsgemäßen Handhabung der Materialien geschult sein. Das Bedienungspersonal muß vor Inbetriebnahme des Gerätes alle Betriebsanleitungen, Aufkleber und Hinweisschilder aufmerksam lesen.

Aufstellungsort vorbereiten

Für eine ausreichende Druckluftzufuhr sorgen.

Druckluftzufuhrleitung vom Kompressor zur Pumpe verlegen. Der Luftverbrauch der Pumpe ist in den Pumpenkennlinien in Ihrem Pumpen-Betriebshandbuch angegeben. Sicherstellen, daß alle Luftschläuche den Anforderungen des Systems in bezug auf Größe und zulässigen Betriebsüberdruck entsprechen. Verwenden Sie nur elektrisch leitende Schläuche. Der Luftschlauch sollte ein 3/8” NPT (M)-Gewinde haben. Eine Schnelltrennkupplung wird empfohlen.

Den Arbeitsplatz frei von Gegenständen oder Abfällen halten, welche die Bewegungsfreiheit des Bedienungspersonals beeinträchtigen könnten.

Geerdeten Metalleimer zum Spülen des Systems bereithalten.

Wandgeräte

1. Die Wand muß das Gewicht der Pumpe, der Halterung, der Schläuche und der Zubehörteile sowie die beim Betrieb entstehende Belastung tragen können.

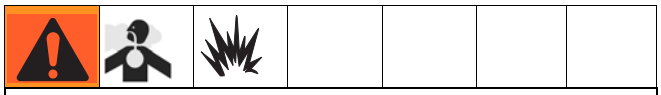
2. Die Wandhalterung ca. 4–5 Fuß (1,2–1,5 m) über dem Boden montieren. Um den Betrieb und die Servicearbeiten zu erleichtern, sollten der Lufteinlaß, der Materialeinlaß und der Materialauslaß der Pumpe leicht erreichbar sein.

3. Bohren Sie vier 10 mm (0,4 Zoll) große Löcher indem Sie die Halterung als Bohrschablone verwenden. Diese Abmessungen für die Wandmontage sind auf Seite 32 dargestellt.

4. Die Halterung an der Wand befestigen. Mindestens 9 mm (3/8 Zoll) lange Schrauben verwenden, die lang genug sind, um Vibrationen während des Pumpenbetriebs zu verhindern.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Halterung eben ist.

Belüftung der Spritzkabine



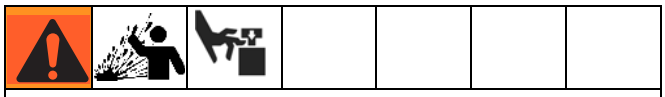
Für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen, um den Aufbau brennbarer oder giftiger Dämpfe zu vermeiden. Pistole nur bei eingeschalteten Ventilatoren betätigen.

Die Pistolenluftzufuhr ist mit der Belüftung elektrisch so zu schalten, daß ein Betrieb der Pistole nur bei eingeschalteter Belüftung möglich ist. Alle örtlichen und staatlichen Vorschriften bezüglich der erforderlichen Abluftgeschwindigkeit beachten.

Mitgelieferte Teile

Siehe ABB. 1. Die enthaltenen Komponenten unterscheiden sich je nach bestelltem Spritzgeräte. Folgende Komponenten sind möglicherweise enthalten:

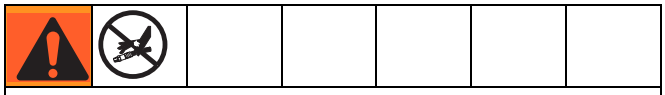
- Der Lufthahn mit Entlastungsbohrung (U) mit dem roten Griff wird im System benötigt, um die Luft, die sich zwischen dem Hahn und dem Luftmotor und der Pistole bei geschlossenem Ventil angesammelt hat, abzulassen. Der Zugang zu diesem Hahn darf nicht blockiert werden.



Eingeschlossene Luft kann dazu führen, dass die Pumpe sich unerwartet verhält, was schwere Verletzungen durch verspritzende oder umherfliegende Teile verursachen kann.

- Der Luftregler (X) der Pumpe regelt die Pumpengeschwindigkeit und den Auslassdruck durch Veränderung der Luftdruckzufuhr zur Pumpe.
- Das Luftentlastungsventil (nicht dargestellt) öffnet sich automatisch, um eine zu hohe Druckbeaufschlagung der Pumpe zu vermeiden.
- Der Pistolenluftregler (T) regelt den Druck der zur luftunterstützten Spritzpistole (H) zugeführten Luft.
- Mit der luftunterstützten oder luftlosen Spritzpistole (H) wird das Material aufgetragen. Die Pistole enthält eine Spritzdüse (nicht dargestellt), die in vielen unterschiedlichen Größen erhältlich ist, um unterschiedliche Spritzbilder und Förderleistungen zu realisieren. Zur Installation der Düsen siehe Pistolen-Betriebsanleitung.
- Das Schlauchbündel (L) führt Material (bei AA-Pistolen Luft) zur Pistole und ermöglicht eine Zirkulation des Materials, wenn der Pistolenabzug nicht ausgelöst ist.
- Das Pistolen-Drehgelenk (J) gibt der Pistole mehr Bewegungsfreiheit.
- Mit dem Saugschlauch (N) mit Sieb (P) kann die Pumpe das Material aus einem 19-Liter-Fass (5 gal) ansaugen.
- Ein Materialfilter (F) mit einem 60 Mesh (250 Mikron) Element aus Edelstahl filtert Partikel aus dem Material, wenn dieses aus der Pumpe austritt.
- DataTrak (V) ermöglicht eine Diagnose der Pumpenfunktionen und liefert Informationen über den Materialverbrauch. Siehe Seite 18.
- Der Gegendruckregler (E) regelt den Gegendruck zur Pistole und sorgt für einen gleichmäßigen Zirkulationsdruck.
- Mit Hilfe des 3-Wegeventils (M) kann Material zur Pumpe oder zum Materialbehälter zurückgepumpt werden.
- Ein Druckentlastungshahn (G) lässt den Materialdruck in Schlauch und Pistole ab.
- Das Material-Heizgerät (D) erwärmt das Material beim Durchtritt und sorgt damit für eine stets richtige Materialviskosität.

  Vor Inbetriebnahme des Heizgerätes alle Anweisungen in der Heizgeräte-Betriebsanleitung 309557 sorgfältig durchlesen.



Bei Wärme dehnt sich das Spritzmaterial aus. Wenn das erwärmte Material jedoch keinen Platz zum Ausdehnen hat, kann dies zu Rissen in einzelnen Gerätekomponenten führen. Deshalb das erwärmte Spritzmaterial stets zirkulieren lassen (das 3-Weg-Ventil auf CIRC stellen). Keine Material-Absperrvorrichtung zwischen Heizgerät und Pistole einbauen.

Erdung

Das Gerät muss geerdet werden. Durch Erdung wird im Fall von elektrostatischer Aufladung oder Kurzschluss eine Abführleitung für den Strom geschaffen und das Risiko von statischer Aufladung und Stromschlägen reduziert.

1. Pumpe: Siehe ABB. 2. Stellen Sie sicher, dass die Erdungsschraube (GS) sicher und fest am Luftmotor befestigt ist. Das andere Ende des Erdungsdrahtes (R) mit einer guten Erde verbinden.

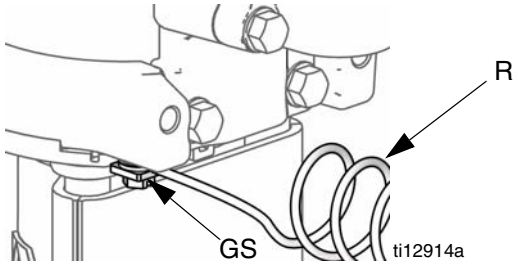


ABB. 2. Erdungsschraube und -draht

2. Materialpumpenschläuche: Nur elektrisch leitfähige Materialschläuche verwenden. Elektrischen widerstand der Schläuche überprüfen. Wenn der Gesamtwiderstand gegen die Erde über 25 Megaohm liegt, ersetzen Sie den Schlauch unverzüglich.

3. Viscon HP Heizgerät: Siehe dazu die Betriebsanleitung für die Heizung, diese ist im Lieferumfang enthalten.

4. Druckluftkompressor: Gemäß den Herstelleremp-fehlungen erden.

5. Spritzpistole: Die Erdung erfolgt durch Verbindung mit einem ordnungsgemäß geerdeten Materialschlauch und einer geerdeten Pumpe.

6. Materialversorgungsbehälter: Halten Sie sich an die vor Ort geltenden Bestimmungen.

7. Zu spritzender Gegenstand: Halten Sie sich an die vor Ort geltenden Bestimmungen.

8. Benutzen Sie beim Spülen die Lösungsmitteleimer: Halten Sie sich an die vor Ort geltenden Bestimmungen. Nur Metalleimer verwenden, die elektrisch leitend sind und auf einer geerdeten Fläche stehen. Stellen Sie den Eimer nicht auf eine nicht leitende Oberfläche, wie zum Beispiel Papier oder Pappe, da dadurch die Erdung unterbrochen wird.

9. Um den Erdschluss beim Spülen oder Druckentlasten aufrecht zu erhalten: ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken, dann den Abzug betätigen.

Setup

Das Viscon HP Heizgerät muss durch einen qualifizierten Elektriker in Einklang mit allen nationalen und lokalen Gesetzen und Bestimmungen installiert werden.

Elektrische Anschlüsse bei Wandmontage. Befolgen Sie alle Anweisungen und Anforderungen im Viscon HP Heizgeräte-Betriebshandbuch 309557.

Verkabelung bei Fahrgestellmontage in Gefahrenzonen. Das Heizgerät wird mit einem Fitting ausgestattet ausgeliefert, welcher für den Einsatz in Gefahrenzonen geeignet ist. Befolgen Sie alle Anweisungen und Anforderungen im Viscon HP Heizgeräte-Betriebshandbuch 309557. **Verwenden Sie nicht das mitgelieferte Netzkabel**, welches **ausschließlich** für den Einsatz in nicht-Gefahrenzonen geeignet ist.

Verkabelung bei Fahrgestellmontage in nicht-Gefahrenzonen. Siehe ABB. 3. Tauschen Sie den eingebauten Fitting mit der lose mitgelieferten Buchse (80) aus. Zugentlastungsbuchse (79) installieren. Befolgen Sie alle Anweisungen im Viscon HP Heizgeräte-Betriebshandbuch 309557, um das mitgelieferte Netzkabel (78) anzuschließen.

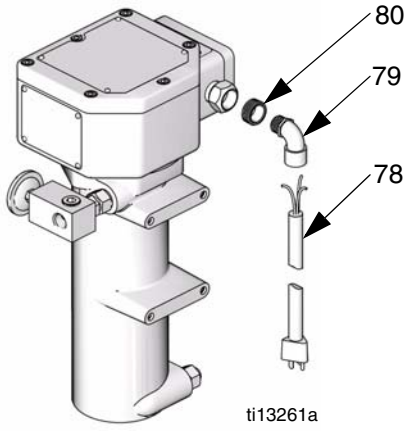
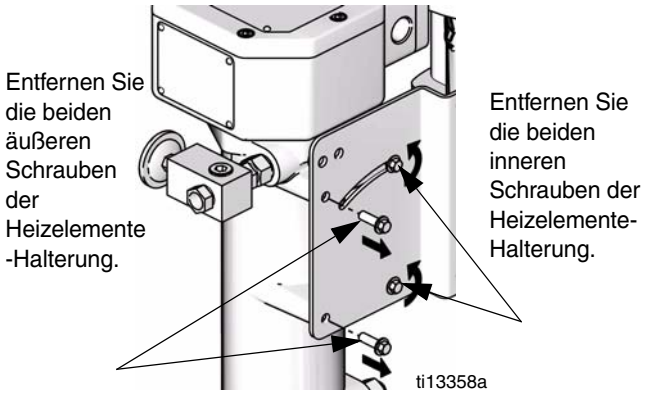
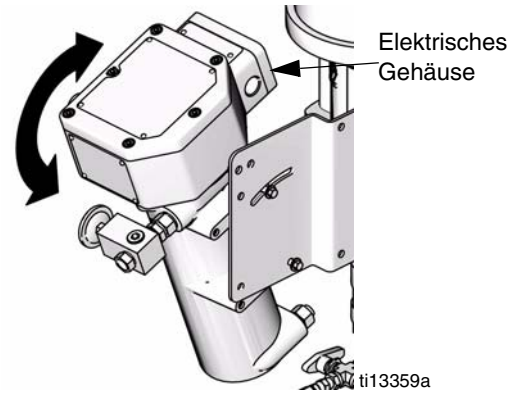


ABB. 3. Netzkabel für nicht-Gefahrenzonen

Zugang zum Elektroschaltkasten


Entfernen Sie die beiden äußeren Schrauben der Heizelemente -Halterung.
Entfernen Sie die beiden inneren Schrauben der Heizelemente-Halterung.
ti13358a

Drehen Sie das Heizgerät von der Pumpe weg, um leichter an die Schrauben des Deckels des Elektroschaltkastens zu kommen.



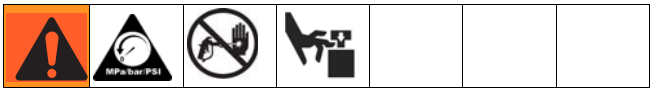
Anschließen der Schläuche

Siehe ABB. 1 auf Seite 7.

1. Ein Ende des Luftschlauches mit dem Pistolen-Luftregler (Nur T- oder G40-Spritzpistolen) verbinden.
2. Das andere Ende des Luftschlauches mit dem Luftanschluss an der Unterseite der Pistole (nur bei G40-Spritzpistolen) verbinden.
3. Pistolen-Drehgelenk (J) am Materialeinlass der Pistole anschließen.
4. Schließen Sie ein Ende des Wippend-Materialschlauchs (K) am Drehgelenk der Pistole und das andere Ende am Rezirkulationsverteiler an.
5. Schließen Sie einen blauen Materialschlauch am Rezirkulationsverteiler und am Gegendruckregler (E) an.
6. Schließen Sie den anderen blauen Materialschlauch am Rezirkulationsverteiler und am Filterausgang (F) an.
7. Eine Linsenabdeckung an beiden Manometerlinsen des Reglers anbringen.
8. Stellen Sie sicher, dass die Saugrohr-Fittings und Ablassschlauch-Fittings festgezogen sind.

Betrieb

Druckentlastung



1. Rasten Sie die Abzugssperre ein.
2. Siehe ABB. 1. Den Lufthahn mit Entlastungsbohrung (U) schließen.
3. Lösen Sie die Abzugssperre.
4. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Abfallbehälter drücken. Pistole abziehen, um den Materialdruck zu entlasten.
5. Rasten Sie die Abzugssperre ein.
6. Alle Druckentlastungshähne im System öffnen und einen Eimer zum Auffangen der abgelassenen Flüssigkeit bereithalten. Die Ablaufventile bis zu den nächsten Spritzarbeiten offen lassen.
7. Wenn Sie den Verdacht haben, dass der Druck nach Durchführung der oben genannten Schritte nicht vollständig entlastet wurde, überprüfen Sie Folgendes:
   a. Die Spritzdüse ist möglicherweise komplett verstopft. Öffnen Sie den Luftkappen-Halterungsring äußerst langsam, um den Druck im Hohlraum zwischen Kugel/Sitz-Absperrhahn und der verstopften Düse abzulassen. Die Düsenöffnung reinigen.
   b. Der Pistolen-Materialfilter oder der Materialschlauch sind möglicherweise komplett verstopft. Lösen Sie die Schlauchkupplung an der Pistole äußerst langsam und lassen Sie den Druck nach und nach ab. Dann die Kupplung vollständig abschrauben, um die Verstopfung zu beseitigen.
   c. Wenn nach Durchführung der oben beschriebenen Schritte die Spritzdüse oder der Schlauch nach wie vor verstopft zu sein scheint, lösen Sie langsam die Haltemutter des Düsenschutzes und lassen Sie den Druck allmählich ab. Danach lösen Sie die Mutter komplett. Halten Sie die Pistole dann mit abgenommener Düse in einen Abfallbehälter und ziehen Sie am Abzug.

Spülung vor der Inbetriebnahme des Geräts

Das Gerät wurde im Werk mit Leichtöl getestet, welches zum Schutz der Teile in der Pumpe belassen wurde. Um eine Verunreinigung des Spritzmaterials durch Öl zu vermeiden, muss das Gerät vor der Inbetriebnahme mit einem verträglichen Lösungsmittel gespült werden. Siehe **Pumpe spülen** auf Seite 16.

Abzugssperre

Siehe ABB. 4. Damit die Pistole nicht versehentlich abgezogen werden kann (z. B. durch versehentliche Betätigung oder wenn sie zu Boden fällt oder einen Schlag erhält), muss die Abzugssperre immer verriegelt werden, wenn die Spritzarbeiten unterbrochen oder beendet werden.

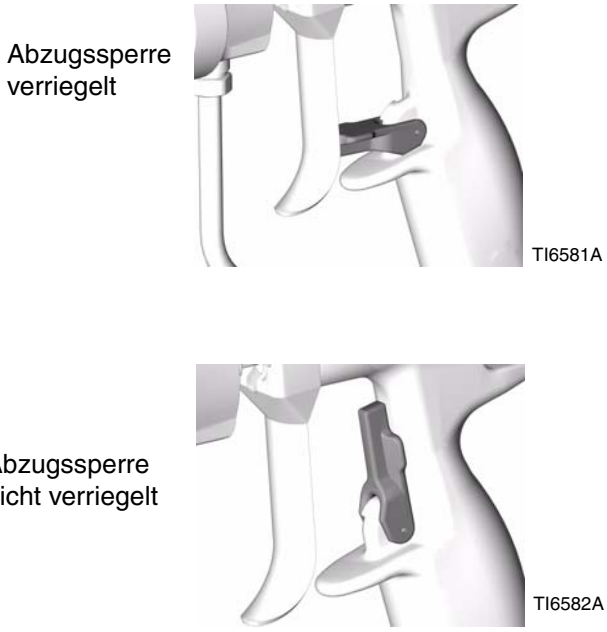


ABB. 4. Abzugssperre

Ölertasse

Vor dem Starten die Öltasse zu 1/3 mit Graco-TSL-Flüssigkeit oder einem verträglichen Lösungsmittel füllen.

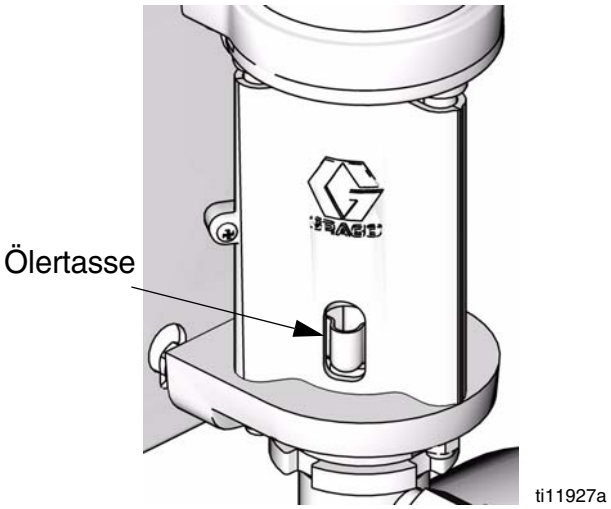


ABB. 5. Ölertasse

Pumpe entlüften

1. Siehe ABB. 1. Pistolenabzug verriegeln. Düsenschutz und Spritzdüse von der Pistole (H) abnehmen. Siehe Pistolen-Betriebsanleitung.
2. Den Pistolen-Luftregler (T) und Pumpen-Luftregler (X) durch Drehen der Knöpfe gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn zu schließen und dadurch den Druck auf Null zu verringern. Hauptlufthahn mit Entlastungsbohrung (U) schließen. Außerdem sicherstellen, dass alle Entlastungsventile geschlossen sind.
3. Die Druckluftleitung am Hauptlufthahn mit Entlastungsbohrung (U) anschließen.
4. Sicherstellen, daß alle Anschlüsse im System fest angezogen sind.
5. Platzieren Sie in der Nähe der Pumpe einen Eimer. Der Ansaugschlauch ist ca 1,2 m (4 Fuß) lang. Den Schlauch nicht ziehen oder spannen, sondern hängen lassen, damit das Material leichter in die Pumpe fließen kann.
6. Ein Metallteil der Pistole (H) fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken, dann Pistolenabzug entriegeln und geöffnet halten.
7. *Nur bei Geräten mit Durchlaufschutz:* Durch Drücken des Ansaug-/Spül-Knopfs auf dem DataTrak die Ansaug-/Spül-Funktion aktivieren.
8. Hauptlufthahn mit Entlastungsbohrung (U) öffnen. Den Pumpenluftregler (X) langsam im Uhrzeigersinn öffnen, um den Druck zu steigern bis die Pumpe anläuft.
9. Die Pumpe langsam laufen lassen, bis die gesamte Luft entwichen ist und Pumpe und Schläuche vollständig mit Material gefüllt sind.
10. *Nur bei Geräten mit Durchlaufschutz:* Durch Drücken des Ansaug-/Spül-Knopfs auf dem DataTrak die Ansaug-/Spül-Funktion deaktivieren.
11. Pistolenabzug loslassen und die Abzugssperre verriegeln. Die Pumpe sollte stehen bleiben, wenn der Abzug losgelassen wird.

Spritzdüse installieren

Die **Druckentlastung**, auf Seite 12 ausführen. Spritzdüse und Düsenschutz gemäß den Anleitungen der mitgelieferten Pistolen-Betriebsanleitung installieren.

Die Materialmenge sowie die Spritzbildbreite sind abhängig von der Düsengröße, der Materialviskosität und dem Materialdruck. Mit Hilfe der Spritzdüsen-Auswahltabelle in der Pistolen-Betriebsanleitung die für die jeweilige Anwendung geeignete Spritzdüse auswählen.

Einstellen der Zerstäubung

1. Schalten Sie die Luftversorgung für die Zerstäubung nicht ein. Der Materialdruck wird über den Luftdruck, mit der die Pumpe versorgt wird, gesteuert (Pumpen-Luftregler). Den Materialdruck auf einen niedrigen Startdruck einstellen. Werden Materialien mit geringer Viskosität (weniger als 25 Sekunden bei Zahnbecher Nr. 2) und geringen Feststoffanteilen (typischerweise weniger als 40%) verwendet, sollte mit 300 psi (2,1 MPa, 21 bar) am Pumpenauslass begonnen werden. Bei Materialien mit höherer Viskosität oder höherem Feststoffgehalt sollte mit 600 psi (4,2 MPa, 42 bar) begonnen werden. Beachten Sie dabei folgendes Beispiel.

   Beispiel:

Übersetzungsverhältnis der Pumpe		Einstellung des Pumpenluftreglers psi (MPa, bar)		Ungefährer Materialdruck psig (MPa, bar)
15:1	x	20 (0,14, 1,4)	=	300 (2,1, 21)
30:1	x	20 (0,14, 1,4)	=	600 (4,2, 42)

2. Die Pistole senkrecht mit einem Abstand von ca 304 mm (12 Zoll) von der Oberfläche entfernt halten.

3. Pistole erst bewegen und dann Pistolenabzug betätigen, um das Testpapier zu bespritzen.

4. Den Materialdruck in 100 psi (0,7 MPa, 7 bar) Schritten so lange erhöhen, bis eine weitere Erhöhung des Drucks nicht wesentlich zu einer Verbesserung der Zerstäubung des Materials führt. Beachten Sie dabei folgendes Beispiel.

   Beispiel:

Übersetzungsverhältnis der Pumpe		Pumpen-Luftregler Erhöhungsschritte psi (MPa, bar)		Materialdruck-Erhöhung psi (MPa, bar)
15:1	x	7 (0,05, 0,5)	=	100 (0,7, 7,0)
30:1	x	3,3 (0,02, 0,2)	=	100 (0,7, 7,0)

Einstellung des Spritzbildes

Spritzgeräte mit Airless-Pistolen

Deckkraft und Größe des Spritzbildes werden von der Öffnung der Spritzdüse und dem Spritzwinkel bestimmt. Wenn höhere Deckkraft benötigt wird, eher eine größere Spritzdüse verwenden, als den Materialdruck zu erhöhen. Den Düsenschutz horizontal ausrichten, um ein horizontales Muster zu spritzen. Den Düsenschutz vertikal ausrichten, um ein vertikales Muster zu spritzen.

Spritzgeräte mit AA-Pistolen

1. Siehe ABB. 6. Den Knopf (AA) bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn hineindrehen, um die Spritzbild-einstell-Luft zu schließen. Dadurch wird die Pistole auf das breiteste Spritzbild eingestellt.

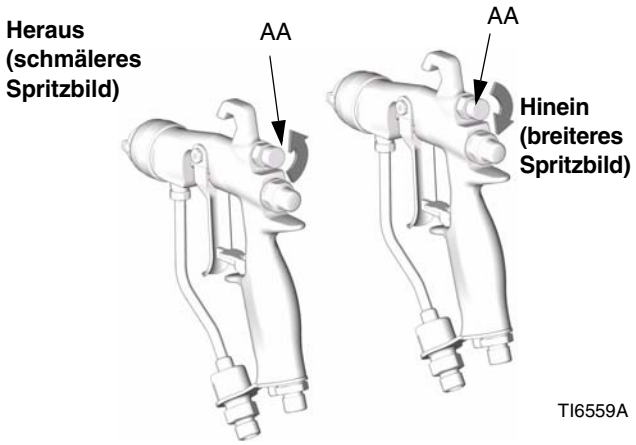


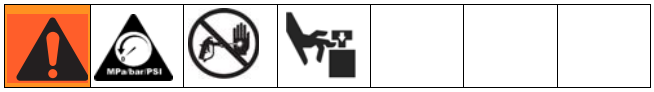
ABB. 6. Spritzbildeinstell-Luft-Knopf

2. Siehe ABB. 7. Den Zerstäuberluftdruck auf etwa 5 psi (0,35 bar, 35 kPa) beim Abziehen einstellen. Das Spritzbild überprüfen, danach langsam den Luftdruck erhöhen, bis der Strahl vollkommen zerstäubt wird. Der Luftdruck zur Pistole darf 100 psi (0,7 MPa, 7 bar) nicht überschreiten.

3. Siehe ABB. 7. Für ein schmaleres Spritzbild den Ventilknopf für die Spritzbildeinstellung (AA) gegen den Uhrzeigersinn (heraus) drehen. Ist das Spritzbild noch immer nicht schmal genug, den Luftdruck zur Pistole etwas erhöhen oder eine Düse mit einer anderen Größe verwenden.

ABB. 7. Spritzbild-Probleme

Gerät abschalten



Die **Druckentlastung** auf Seite 12 ausführen.

Pumpe immer spülen, bevor das Material an der Kolbenstange antrocknen kann. Siehe **Pumpe spülen** auf Seite 16.

Wartung

Präventiver Wartungsplan

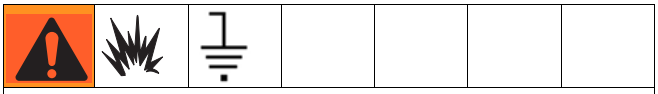
Die Betriebsbedingungen für Ihr System bestimmen, wie häufig eine Wartung erforderlich ist. Stellen Sie einen präventiven Wartungsplan auf. Notieren Sie dazu, wann Sie welche Wartungsarbeiten durchführen müssen, und legen Sie danach eine Planung für die regelmäßige Überprüfung Ihres Systems fest.

Die Linsenabdeckungen an den Linsen des Regler-Manometers austauschen, wenn sie zu stark verschmutzt sind.

Schraubverbindungen festziehen

Vor jeder Verwendung alle Schläuche auf Abnutzungen oder Beschädigungen überprüfen. Ersetzen Sie sie bei Bedarf. Sicherstellen, dass alle Gewindeanschlüsse fest angezogen und dicht sind.

Pumpe spülen



Alle **Warnungen** lesen. Alle Anweisungen hinsichtlich der **Erdung** befolgen. Siehe Seite **10**.

Die Pumpe ist zu spülen:

- Vor dem ersten Gebrauch
- Beim Wechseln von Farben oder Materialien
- Vor dem Reparieren des Gerätes
- Bevor in einer stillstehenden Pumpe das Material antrocknet oder sich ablagert (die Standdauer von katalysierten Materialien beachten)
- Am Ende eines Arbeitstages
- Vor dem Lagern der Pumpe

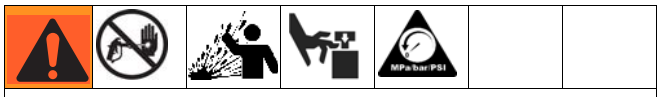
Zum Spülen einen möglichst niedrigen Druck verwenden. Verwenden Sie zum Spülen ein Medium, das mit dem gespritzten Material und den benetzten Teilen im System verträglich ist. Fragen Sie den Materialhersteller oder -lieferanten nach empfohlenen Spülmitteln und nach der Spülhäufigkeit.

1. Die **Druckentlastung** auf Seite 12 ausführen.
2. Düsenschutz und Spritzdüse von der Pistole abnehmen. Siehe separate Pistolen-Bedienungsanleitung.
3. Siphonrohr in die geerdete Metalltonne mit der Reinigungsflüssigkeit eintauchen.
4. Die Pumpe auf den niedrigstmöglichen Materialdruck stellen und starten.
5. Halten Sie ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer gedrückt.
6. *Nur bei Geräten mit Durchlaufschutz:* Durch Drücken des Ansaug-/Spül-Knopfs auf dem DataTrak die Ansaug-/Spül-Funktion aktivieren.
7. Pistole abziehen. System spülen, bis klares Lösemittel aus der Pistole austritt.
8. *Nur bei Geräten mit Durchlaufschutz:* Durch Drücken des Ansaug-/Spül-Knopfs auf dem DataTrak die Ansaug-/Spül-Funktion deaktivieren.
9. Die **Druckentlastung** auf Seite 12 ausführen.
10. Düsenschutz, Düse und Materialfilterelement getrennt reinigen, danach wieder installieren.
11. Saugrohr innen und außen reinigen.

Ölertasse

Die Öltasse zur Hälfte mit Graco-TSL-Flüssigkeit befüllen. Halten Sie das Niveau täglich aufrecht.

Problembehandlung



Vor Prüfen oder Warten des Geräts den **Druck entlasten**.

HINWEIS

Vor dem Zerlegen der Pumpe alle möglichen Fehler und ihre Ursachen prüfen.

Problem	Ursache	Lösung
Pumpe arbeitet nicht.	Einschränkungen in der Leitung oder unzureichende Druckluftzufuhr; geschlossene oder verstopfte Ventile.	Leitung reinigen oder Zufuhrluftdruck erhöhen. Sicherstellen, daß alle Ventile geöffnet sind.
	Materialschlauch oder Pistole verstopft; Innendurchmesser des Materialschlauchs ist zu klein.	Öffnen, reinigen*; Schlauch mit größerem Innendurchmesser verwenden.
	Material an Kolbenstange eingetrocknet.	Reinigen; stets die Pumpe an ihrer unteren Hubposition anhalten; die Ölertasse zu 1/3 mit Graco-TSL-Flüssigkeit befüllt halten.
	Luftmotorteile verschmutzt, verschlissen oder beschädigt.	Luftmotor reinigen oder reparieren. Siehe Handbuch 313632.
Pumpe arbeitet, doch Fördermenge bei beiden Hüben zu gering.	Einschränkungen in der Leitung oder unzureichende Druckluftzufuhr; geschlossene oder verstopfte Ventile.	Leitung reinigen oder Zufuhrluftdruck erhöhen. Sicherstellen, daß alle Ventile geöffnet sind.
	Materialschlauch oder Pistole verstopft; Innendurchmesser des Materialschlauchs ist zu klein.	Öffnen, reinigen*; Schlauch mit größerem Innendurchmesser verwenden.
	Packungen in der Unterpumpe verschlissen.	Packungen ersetzen. Siehe Handbuch 313629.
Die Pumpe arbeitet, aber der Ausstoß ist beim Abwärtshub schwach.	Offenstehende oder verschlissene Rückschlagventile oder Kolbenpakkungen.	Ventil reinigen; Packungen auswechseln. Siehe Handbuch 313629.
Pumpengeschwindigkeit ungleichmäßig oder beschleunigt.	Erschöpfte Materialzufuhr.	Nachfüllen und ansaugen.
	Offenstehende oder verschlissene Rückschlagventile oder Packungen.	Ventil reinigen; Dichtungspackungen ersetzen; siehe Handbuch 313629.
Das gepumpte Material ist im TSL-Behälter sichtbar.	Halspackungen verschlissen.	Halspackungen auswechseln. Siehe Handbuch 313629.

* Um zu bestimmen, ob der Materialschlauch oder die Pistole verstopft ist, zuerst den Druck entlasten. Materialschlauch abnehmen und einen Behälter unter den Materialauslaß der Pumpe stellen, um darin auslaufendes Material aufzufangen. Gerade soviel Druckluft zuführen, wie zum Starten der Pumpe erforderlich ist. Wenn die Pumpe bei eingeschalteter Luft anläuft, ist der Schlauch oder die Pistole verstopft.

DataTrak – Steuerelemente und Anzeigen

Legende für Abb. 8

AA Durchlaufgrenze, in Zyklen pro Minute (vom Benutzer einstellbar, 00=AUS)
AB Untere Verdrängung (vom Benutzer einstellbar)
AC Maßeinheit für die Fördermengen (vom Benutzer einstellbar auf ↕/min, gpm [US], gpm [Imperial], oz/min [US], oz/min [Imperial], l/min oder cm³/min)
AD LED (leuchtet als Fehleranzeige)
AE Display
PF Ansaug-/Spül-Taste (Aktiviert den Ansaug-/Spül-Modus. Während sich das Gerät im Ansaug-/Spül-Modus befindet, ist der Durchlaufschutz deaktiviert und der Einsatzzähler [BT] zählt nicht.) Im Ansaug/Spul-Modus blinkt die LED.
RK Rücksetztaste (Setzt Fehler zurück. Drücken Sie diese Taste, und halten Sie sie 3 Sekunden lang gedrückt, um den Einsatzzähler zu löschen.) Zum Umschalten zwischen Fördermenge und Doppelhubzahl drücken.
CF Zyklen/Fördermenge
BT Einsatzzähler
GT Gesamtzähler
RT Durchlaufschutzschalter (aktivieren/deaktivieren)
UT E1 Umschalter
DT E2 Umschalter
ST E5 Umschalter

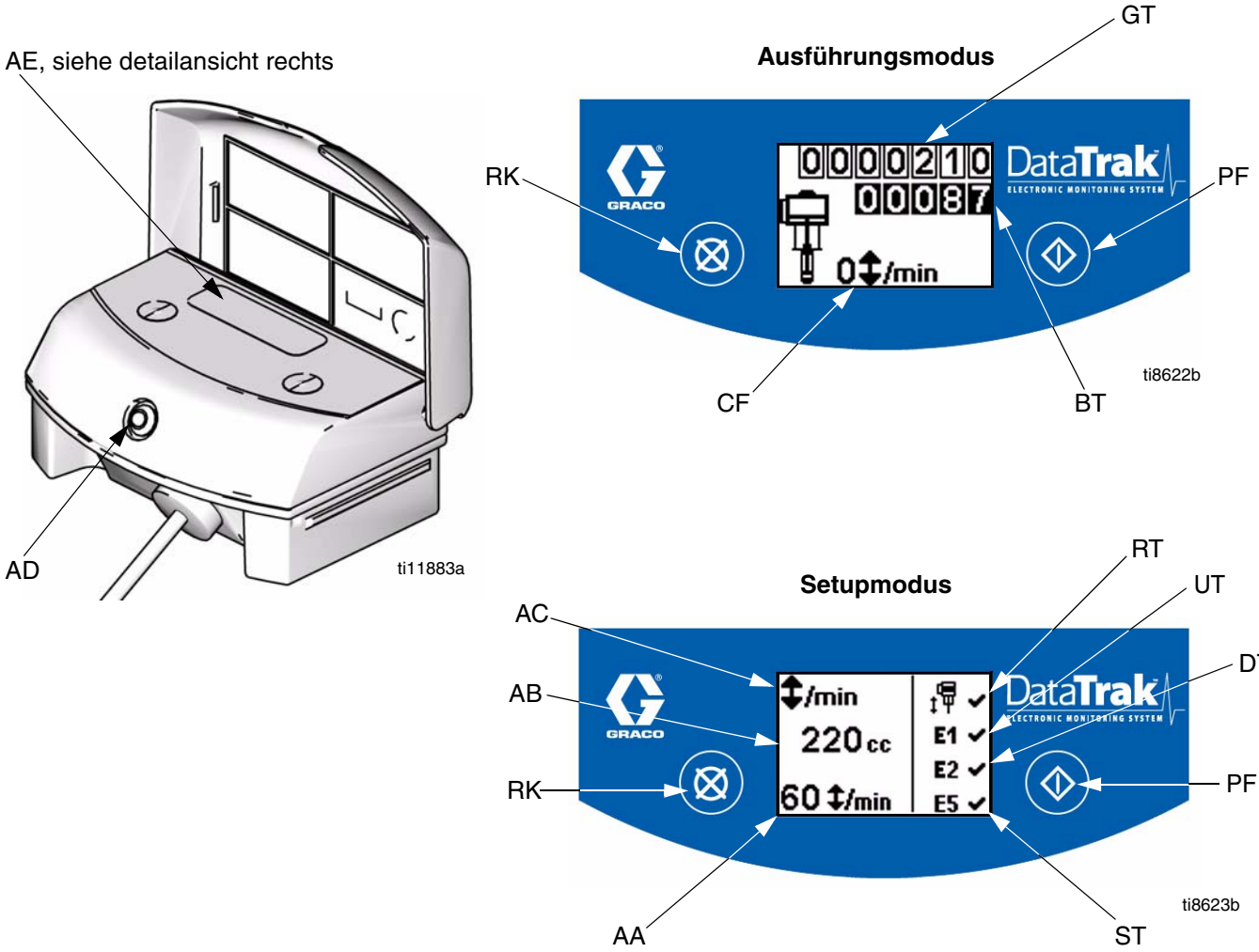


Abb. 8. DataTrak – Steuerelemente und Anzeigen

DataTrak – Betrieb

HINWEIS: Das Display (AE) schaltet nach 1 Minute zur Schonung der Batterielebensdauer ab. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige wieder zu aktivieren.

Setupmodus

1. Siehe ABB. 8. 5 Sekunden lang gedrückt halten, bis das Setup Menü erscheint.
2. Wenn Sie die Einstellungen für den Durchlaufschutz, die untere Größe und die Fördermenge eingeben oder die Fehleroptionen für Durchlauf, E1, E2 und E5 aktivieren möchten, drücken Sie auf , um den Wert zu ändern. Drücken Sie dann auf , um den Wert zu speichern und den Cursor in das nächste Datenfeld zu bewegen. Eine Beschreibung der Fehlercodes E1, E2 und E5 finden Sie auf Seite 21.

HINWEIS: Graco empfiehlt eine Durchlaufschutzeinstellung (insofern vorhanden) von 60 .

HINWEIS: Wenn die Fehleroptionen für Durchlauf, E1, E2 und E5 aktiviert sind, wird auf dem Setupbildschirm ein ✓ angezeigt. Siehe ABB. 8.

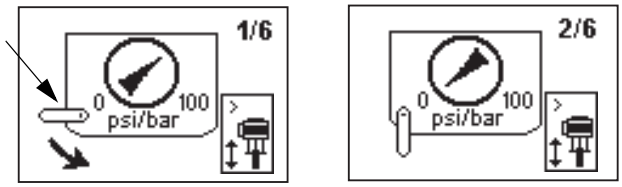
3. Bewegen Sie den Cursor zum Aktivierungsfeld für die Fehleroption E5, und drücken Sie dann ein weiteres Mal auf , um den Setupmodus zu verlassen.

Ausführungsmodus

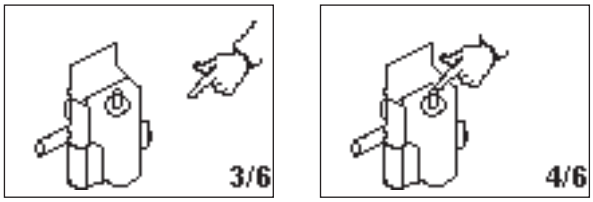
Durchlauf

HINWEIS: DataTrak ist mit und ohne mit Durchlaufschutz erhältlich. Spritzgeräte mit M02xxx Luftmotoren werden ohne Durchlaufschutz-Magnetventil ausgeliefert. Alle anderen DataTrak-Spritzgeräte sind mit einem Durchlaufschutz-Magnetventil ausgestattet.

1. Siehe ABB. 8. Wenn ein Durchlauf der Pumpe eintritt, wird das Durchlauf-Magnetventil aktiviert, und die Pumpe wird gestoppt. Die LED (AD) blinkt, und auf der Anzeige (AE) wird eine Durchlaufbedingung angezeigt (siehe Tabelle 1). Die Anzeige durchläuft sechs Anweisungsbildschirme.
2. Durchlaufbildschirme 1 und 2: Um das Durchlauf-Magnetventil zurückzusetzen schließen Sie den Lufthahn mit Entlastungsbohrung (E). Warten Sie auf Luft, um den Luftmotor komplett zu entlüften.



3. Durchlaufbildschirme 3 und 4: Nachdem die Luft abgelassen wurde, drücken Sie den Magnetventil-Rücksetzknopf (J), um das Luftventil zurückzusetzen. Der Knopf springt wieder raus, wenn das Luftventil wieder unter Druck steht.



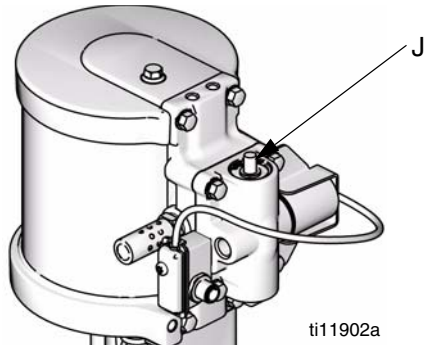
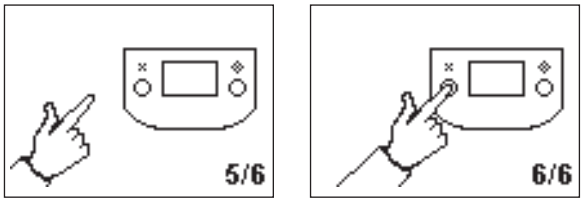


ABB. 9. Magnetventil-Rücksetzknopf

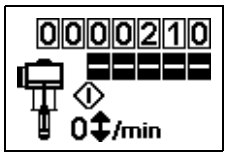
4. Durchlaufbildschirme 5 und 6: Drücken Sie auf , um den Diagnosecode zu löschen und das Durchlauf-Magnetventil zurückzusetzen.



5. Öffnen Sie den Hauptabsperrhahn (E), um die Pumpe wieder zu starten.

HINWEIS: Wenn Sie die Durchlaufüberwachung deaktivieren möchten, wechseln Sie in den Setupmodus, und legen Sie den Durchlaufwert auf 0 (null) fest, oder schalten Sie (RT) aus (Siehe ABB. 8).

Entlüften/Spülen

1. Siehe ABB. 8. Wenn Sie in den Ansaug-/Spül-Modus wechseln möchten, drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige zu aktivieren, und drücken Sie dann auf ⏀. Auf dem Bildschirm wird das Ansaug-/Spül-Symbol angezeigt, und die LED blinkt 

.

2. Während sich das Gerät im Ansaug-/Spül-Modus befindet, ist der Durchlaufschutz deaktiviert und der Einsatzzähler (BT) zählt nicht.

3. Wenn Sie den Ansaug-/Spül-Modus verlassen möchten, drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige zu aktivieren, und drücken Sie dann auf ⏀. Das Ansaug-/Spül-Symbol auf dem Bildschirm verschwindet, und die LED hört auf zu blinken.

Zähler

Siehe ABB. 8. Die letzte Stelle des Einsatzzählers (BT) repräsentiert Zehntel Gallonen oder Liter. Wenn Sie in den Zähler zurücksetzen möchten, drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige zu aktivieren, drücken Sie dann auf ⊗, und halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt.

HINWEIS: Wenn die Fördermenge auf eingestellt ist ↕ /min, zeigen beide Zähler die Doppelhubzahl an.

Display

Siehe ABB. 8. Die Anzeige (AE) wird im Ausführungsmodus nach 1 Minute bzw. im Setupmodus nach 3 Minuten Inaktivität automatisch ausgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige wieder zu aktivieren.

HINWEIS: DataTrak zählt auch bei ausgeschalteter Anzeige die Zyklen weiter.

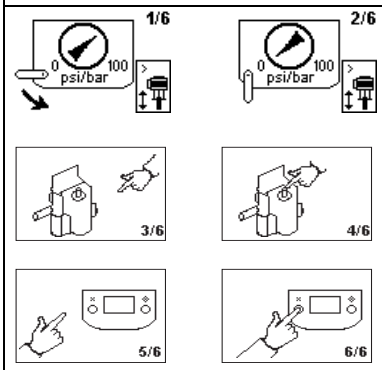
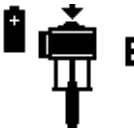
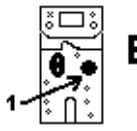
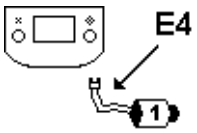
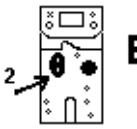
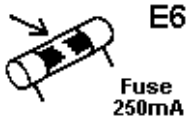
HINWEIS: Die Anzeige (AE) kann sich ausschalten, wenn der DataTrak einer hohen elektrostatischen Entladung ausgesetzt wurde. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige wieder zu aktivieren.

Diagnose

DataTrak ist in der Lage, verschiedene Probleme mit der Pumpe zu erkennen. Wenn der Monitor ein Problem feststellt, blinkt die LED (AD, ABB. 8) und auf der Anzeige erscheint ein Diagnosecode. Siehe Tabelle 1.

Wenn Sie die Diagnose quittieren und in den normalen Betriebsbildschirm zurückkehren möchten, drücken Sie einmal auf ⊗, um die Anzeige zu aktivieren und ein weiteres Mal, um den Bildschirm mit dem Diagnosecode zu löschen.

Tabelle 1: Diagnosecodes

Symbol	Code	Code-Name	Diagnose	Ursache
		Durchlauf (nur DataTrak mit Durchlaufschutz)	Die Pumpe läuft schneller als durch die entsprechende Durchlaufgrenze angegeben ist.	• Erhöhter Luftdruck. • Erhöhter Materialausstoß. • Erschöpfte Materialzufuhr.
	E-1	Auftauchen	Undichtheit beim Aufwärtshub.	Kolbenventil oder Packungen verschlissen.
	E-2	Untertauchen	Undichtheit beim Abwärtshub.	Ansaugventil verschlissen.
	E-3	Batterie schwach	Die Spannung der Batterie reicht nicht aus, um den Durchlauf zu stoppen.	Batterie schwach. Batterie austauschen, siehe Seite 22.
	E-4	Servicekomponente 1 (nur Geräte mit Durchlaufschutz)	Problem beim Stoppen des Durchlaufs.	• Magnetventil beschädigt. • Ventilsitz beschädigt. • Möglicherweise ist der Durchlaufschutz (RT, ABB. 8) bei einer Pumpe aktiviert, die nicht mit einem Durchlauf-Magnetventil ausgestattet ist. Den Setup Bildschirm aufrufen und den Durchlaufschutz deaktivieren.
	E-4	Getrenntes Magnetventil (nur Geräte mit Durchlaufschutz)	Das Magnetventil ist getrennt.	• Magnetventil ist nicht angeschlossen. • Magnetventilkabel beschädigt.
	E-5	Servicekomponente 2	Problem beim Erkennen der Ventilbewegung.	• Sensoren nicht angeschlossen. • Sensoren falsch eingebaut. • Sensoren beschädigt. • Ventilsitz beschädigt.
	E-6	Durchgebrannte Sicherung	Die Sicherung ist durchgebrannt. Sicherung austauschen, siehe Seite 22.	• Defektes Magnetventil oder falsche Verdrahtung. • Zu hohe Temperaturen (über 140°F [60°C]). • Möglicherweise ist der Durchlaufschutz (RT, ABB. 8) bei einer Pumpe aktiviert, die nicht mit einem Durchlauf-Magnetventil ausgestattet ist. Den Setup Bildschirm aufrufen und den Durchlaufschutz deaktivieren.

Austausch der DataTrak-Batterie oder -Sicherung

Die Batterie und Sicherung müssen in einer nicht-Gefahrenzone ausgetauscht werden.

Verwenden Sie nur die folgenden genehmigten Ersatzbatterien. Wenn Sie eine nicht genehmigte Batterie verwenden, erlischt die von Graco gewährte Garantie, und die FM- und Ex-Zertifizierungen verlieren ihre Gültigkeit.

- Ultralife Lithium # U9VL
- Duracell Alkaline # MN1604
- Energizer Alkaline # 522
- Varta Alkaline # 4922

Nur von Graco zugelassene Ersatzsicherungen verwenden.

Batterie austauschen

1. Das Kabel von der Rückseite der Reedschalter-Baugruppe abschrauben. Siehe ABB. 10.

2. Das Kabel aus den beiden Kabelclips entfernen.

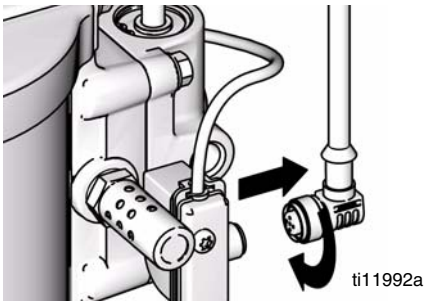


ABB. 10. Trennen von DataTrak

3. Entfernen Sie das DataTrak-Modul aus der Halterung. Siehe ABB. 11. Bringen Sie das Modul und das angeschlossene Kabel in eine nicht-Gefahrenzone.

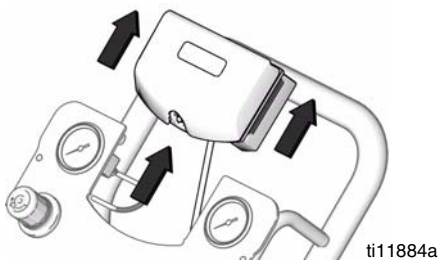


ABB. 11. Abnehmen von DataTrak

4. Die beiden Schrauben auf der Rückseite des Moduls entfernen, um an die Batterie zu gelangen.

5. Trennen Sie die verbrauchte Batterie und ersetzen Sie diese durch eine zugelassene neue Batterie. Siehe ABB. 12.

Sicherung austauschen

1. Entfernen Sie die Schraube, den Metallstreifen und den Kunststoffhalter.

2. Ziehen Sie die Sicherung von der Platine ab.

3. Durch eine neue Sicherung ersetzen.

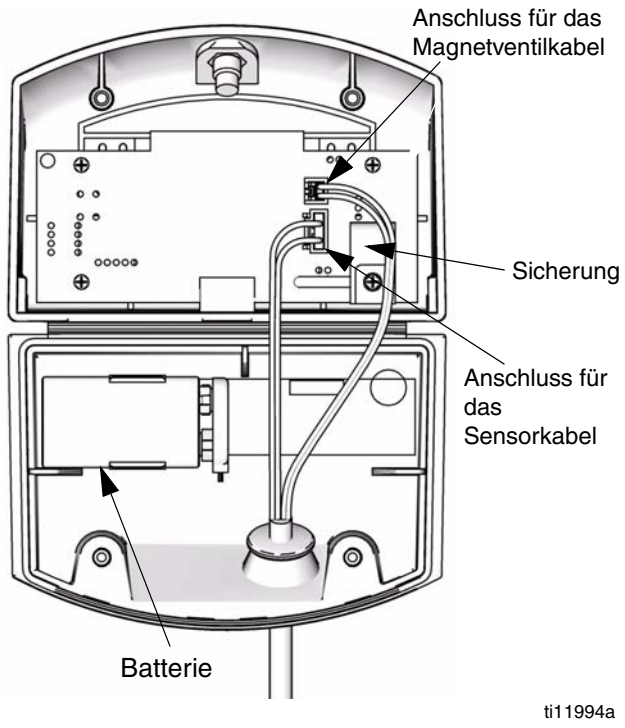
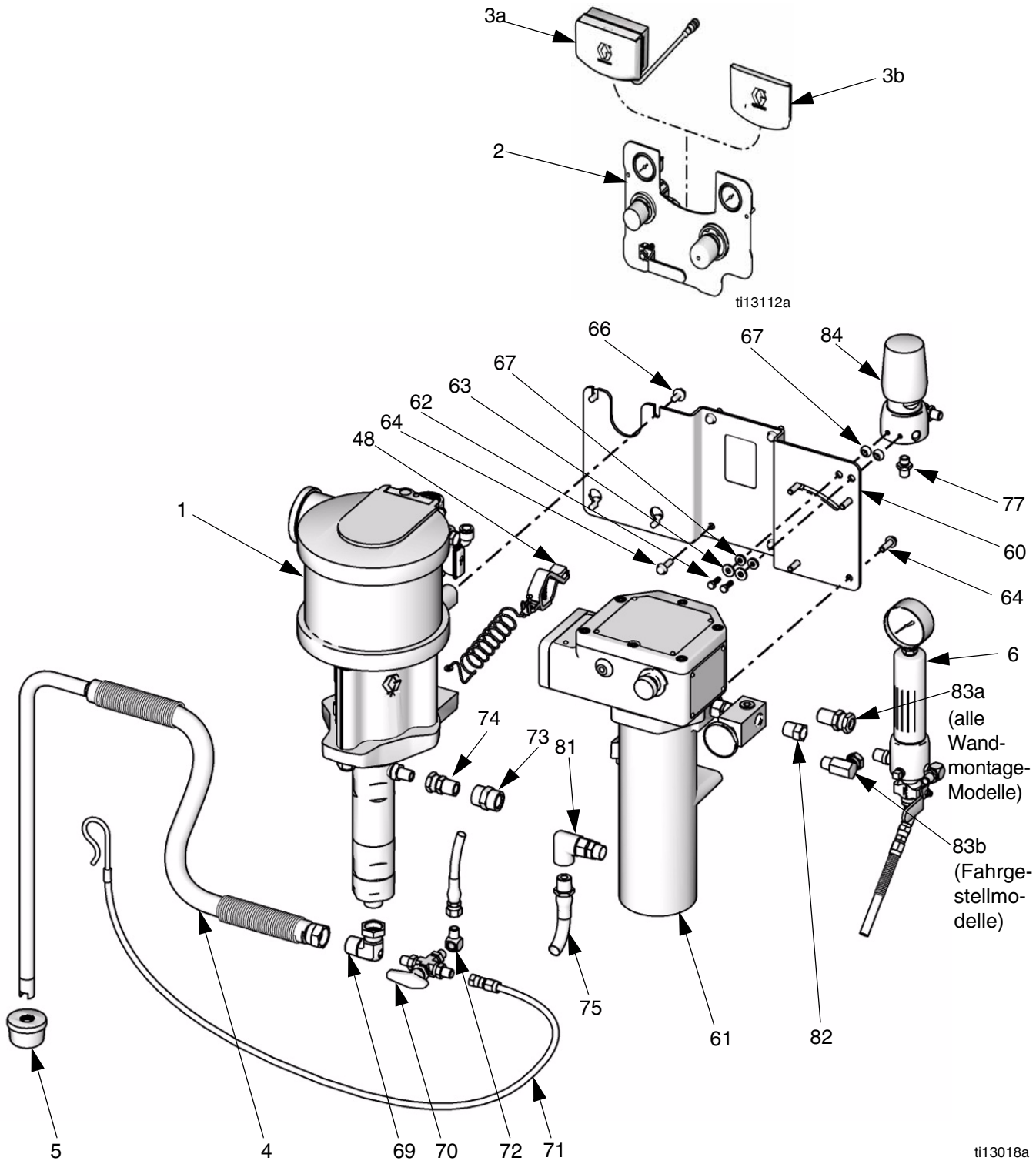
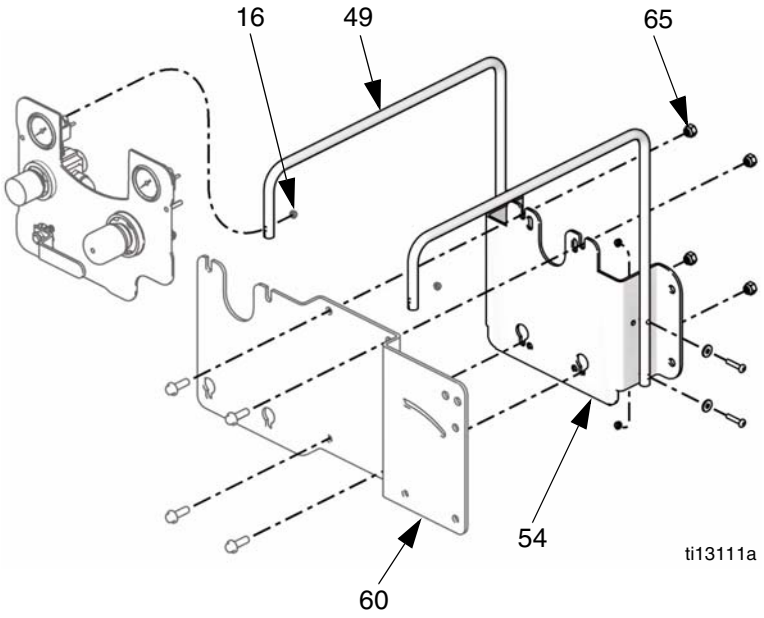


ABB. 12. Position der DataTrak-Batterie und -Sicherung

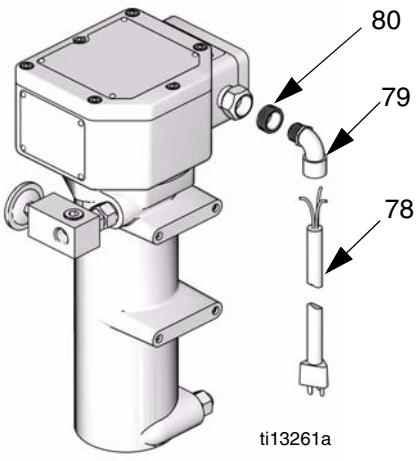
Teile

Modell G28xxx und G30xxx, Fahrgestell- oder Wandmontage





Netzkabelteile für nicht-Gefahrenzonen (nur Fahrgestellmontage)



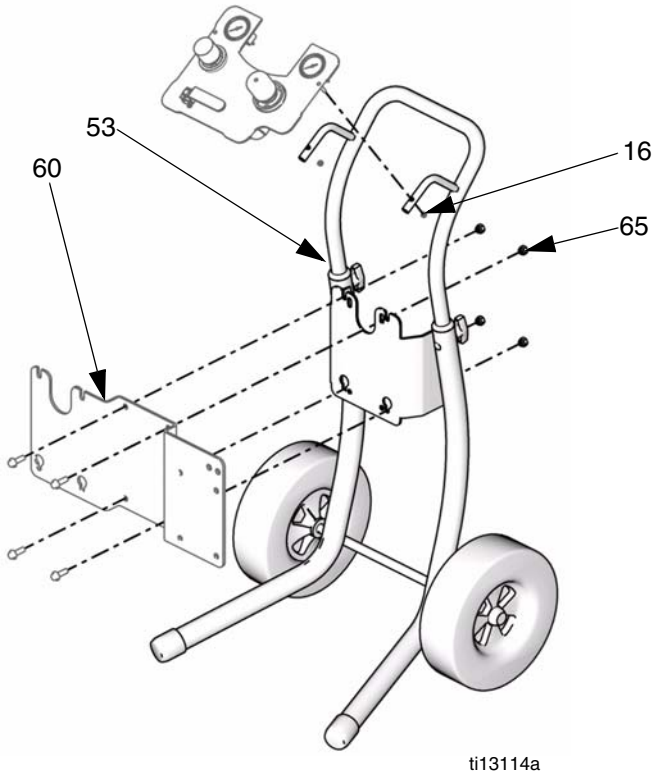
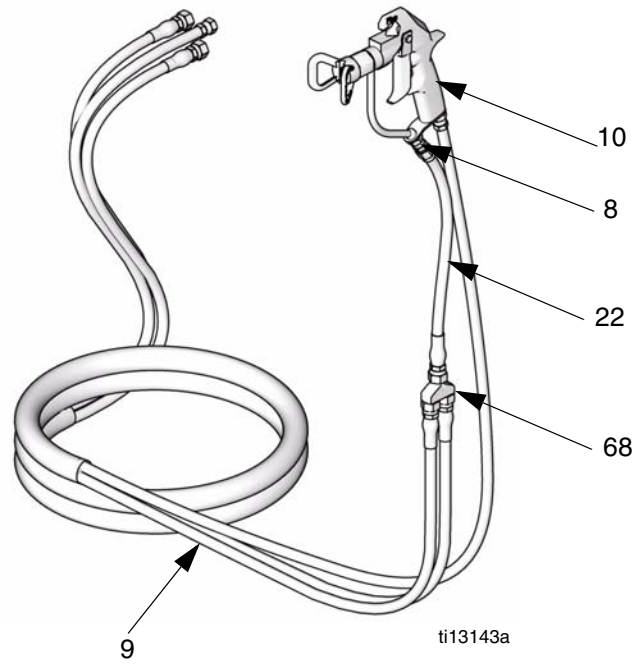


Abbildung: G40 Spritzpistole



G28xxx Modelle

Pos. Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1		PUMPEN	1
	W28EAS	M18LN0 x LW125A	
	W28EBS	M18LT0 x LW125A	
2		KONSOLE, Druckluftsteuerung	1
	24A583	nur Pumpe (siehe Seite 30)	
	24A581	Pumpe und Pistole; *siehe Seite 29*	
3a	24A576	DATATRAK, Baugruppe, *siehe Seite 31 und Betriebshandbuch 313541.*	1
3b	-----	EINSATZTEIL, Konsole (enthalten in Teil 2)	1
4	256422	SCHLAUCH, Ansaug, Baugruppe (enthält Teil 5)	1
5	-----	SIEB, Saug-, (enthalten in Teil 4)	1
6	239300	FILTER, Material, Edelstahl, *siehe Betriebsanleitung 307273*	1
8	189018	DREHBOGEN, Materialschlauch (Spritzgeräte mit AA-Pistole)	1
9		SCHLAUCHPAKET	1
	239342	Spritzgeräte mit XTR-Pistole	
	239311	Spritzgeräte mit G40-Pistole	
10		PISTOLE	1
	XTR501	XTR 5	
	249242	G40	
11	AAM413	PISTOLENDÜSE (nicht dargestellt, Spritzgeräte mit G40-Pistole)	1
12	AAMxxx	DÜSE OPTION (nicht dargestellt, Spritzgeräte mit G40-Pistole)	1
16	-----	MUTTER, Sicherheits-, M5 x 0,08 (enthalten in Teilen 2 und 49)	
		Fahrgestellmontage	2
		Wandmontage	8
22	239069	SCHLAUCH, Material, Wippend, 0,6 m (2 Fuß)	1
32	-----	ABDECKUNG, Anzeige, nicht dargestellt, 12 Stk. pro Lage (siehe Seite 29 für 5er-Packung)	1
48	238909	ERDUNGSKABEL, Pumpe	1
49	24A372	MONTAGEARMSATZ, Wandmontage, (enthält 16, 50 und 51)	2
50	-----	UNTERLEGSCHEIBE, (enthalten in Teil 49)	4
51	-----	SCHRAUBE, Maschinen-, M5 x 25 (enthalten in Teil 49)	4
53	256427	MOBILER MONTAGESATZ; *siehe Seite 28* (nur Modell GxxCxx)	1
54	24A578	WANDMONTAGESATZ; *siehe Seite 28* (nur Modell GxxWxx)	1
60	24A590	HALTERUNGSSATZ, mit Heizung, enthält 64, 65 und 66)	1
61		HEIZGERÄT, Material	1
	245848	120V, *siehe Betriebshandbuch 309557*	
	245863	240V, *siehe Betriebshandbuch 309557*	

Pos. Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
62	100022	HUTSCHRAUBE, sechskant, 1/4-20 x 3/4 Zoll (19mm)	2
63	100527	UNTERLEGSCHEIBE, 1/4 Zoll	2
64	-----	SCHRAUBE, M8 x 25	8
65	-----	MUTTER	4
66	-----	SCHRAUBE, M8 x 1,25	4
67	167002	WÄRMEISOLIERUNG	4
68	239864	VERTEILER, Rezirkulation, 1/4 NPSM	1
69	15V521	DREHGELENK	1
70	113834	KUGELHAHN; 3-Wege, 1/4 NPT(M) Edelstahl	1
71	239062	SCHLAUCH, Ablass, Kunststoff, Edelstahlfittings, 6 mm (1/4 Zoll) ID; 1/4 NPSM(F)	1
72	166866	BOGEN; 1/4 NPT (m x f), Edelstahl	2
73	117627	KUPPLUNGSSTECKER	1
74	114190	DREHGELENK	1
75	239153	MATERIALSCHLAUCH, Kunststoff, Edelstahlfittings; 13 mm (1/2 Zoll) ID, 1/2 NPT (MBE), Länge 0,5 m (19,5 Zoll)	1
76	239108	MATERIALSCHLAUCH, Rezirkulation	1
77	166846	ADAPTER, 1/4-18 NPSM x 1/4-18 NPT	3
78		NETZKABEL, (nur Fahrgestellmontage)	1
	15W730	120V Spritzgeräte, mit Stecker	
	15W731	240V Spritzgeräte, ohne Stecker	
79	112408	ZUGENTLASTUNG, 90° (nur Fahrgestellmontage)	1
80		BUCHSE	1
	107219	Zur Verwendung mit dem mitgelieferten Netzkabel (nur Fahrgestellmontage), 3/4 NPT(M) x 1/2 NPTF	
	185065	Wird mit Heizgerät für Leitungsanwendungen ausgeliefert	
81	113934	DREHGELENKNIPPEL; Heizgeräte-Eingang, 90°, Edelstahl, 1/2 NPT(FBE)	1
82	502265	REDUZIERBUCHSE	1
83a	235207	DREHGELENKNIPPEL; Edelstahl, 3/8 NPT(M) x 3/8 NPSM(F), nur Fahrgestellmontage-Spritzgeräte	1
83b	207123	DREHGELENKNIPPEL; 90°, nur Fahrgestellmontage-Spritzgeräte	1
84	238926	GEGENDRUCKREGLER, Edelstahl, *siehe Betriebsanleitung 306860*	1

----- *Nicht einzeln erhältlich.*

HINWEIS: *Ersatzaufkleber und -schilder sind kostenlos erhältlich.*

G30xxx Modelle

Pos. Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1		PUMPEN	1
	W30CAS	M30LNO x LW075A	
	W30CBS	M30LT0 x LW075A	
2		KONSOLE, Druckluftsteuerung (enthält 3b, 42 und 43)	1
	24A583	nur Pumpe; *siehe Seite 30*	
	24A581	Pumpe und Pistole; *siehe Seite 29*	
3a	24A576	DATATRAK, Baugruppe, *siehe Seite 31 und Betriebshandbuch 313541*	1
3b	-----	EINSATZTEIL, Konsole (enthalten in Teil 2)	1
4	256423	SCHLAUCH, Ansaug, Baugruppe (enthält Teil 5)	1
5	-----	SIEB, Saug-, (enthalten in Teil 4)	1
6	239300	FILTER, Material, Edelstahl, *siehe Betriebsanleitung 307273*	1
8	189018	DREHBOGEN, Materialschlauch (Spritzgeräte mit AA-Pistole)	1
9		SCHLAUCHPAKET	1
	239342	Spritzgeräte mit XTR-Pistole	
	239311	Spritzgeräte mit G40-Pistole	
10		PISTOLE	1
	XTR501	XTR 5	
	249242	G40	
11	AAM413	PISTOLENDÜSE (nicht dargestellt, Spritzgeräte mit G40-Pistole)	1
12	AAMxxx	DÜSE OPTION (nicht dargestellt, Spritzgeräte mit G40-Pistole)	1
16	-----	MUTTER, Sicherheits-, M5 x 0,08 (enthalten in Teilen 2 und 49)	
		Fahrgestellmontage	2
		Wandmontage	8
22	239069	SCHLAUCH, Material, Wippend, 0,6 m (2 Fuß)	1
32	-----	ABDECKUNG, Anzeige, nicht dargestellt, 12 Stk. pro Lage (siehe Seite 29 für 5er-Packung)	1
48	238909	ERDUNGSKABEL, Pumpe	1
49	24A372	MONTAGEARMSATZ, Wandmontage (enthält 16, 50 und 51)	2
50	-----	UNTERLEGSCHEIBE, (enthalten in Teil 49)	4
51	-----	SCHRAUBE, Maschinen-, M5 x 25 (enthalten in Teil 49)	4
53	256427	MOBILER MONTAGESATZ; *siehe Seite 28* (nur Modell GxxCxx)	1
54	24A578	WANDMONTAGESATZ; *siehe Seite 28* (nur Modell GxxWxx)	1
60	24A590	HALTERUNGSSATZ, mit Heizung, enthält 64, 65 und 66)	1

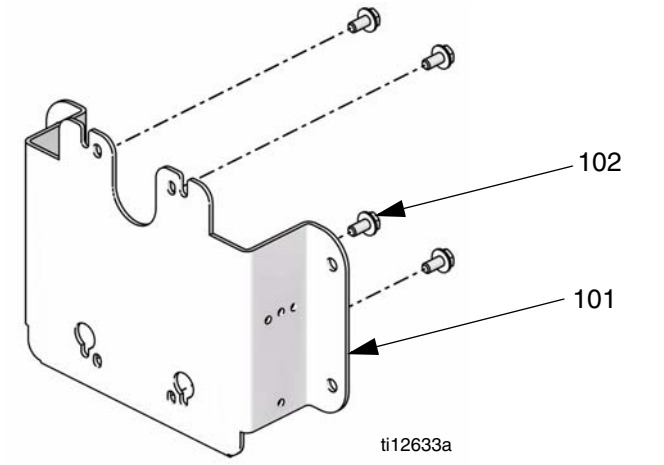
Pos. Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
61		HEIZGERÄT, Material	1
	245848	120V, *siehe Betriebshandbuch 309557*	
	245863	240V, *siehe Betriebshandbuch 309557*	
62	100022	HUTSCHRAUBE, sechskant, 1/4-20 x 3/4 Zoll (19 mm)	2
63	100527	UNTERLEGSCHEIBE, 1/4 Zoll	2
64	-----	SCHRAUBE, M8 x 25	8
65	-----	MUTTER	4
66	-----	SCHRAUBE, M8 x 1,25	4
67	167002	WÄRMEISOLIERUNG	4
68	239864	VERTEILER, Rezirkulation, 1/4 NPSM	1
69	15V522	DREHGELENK	1
70	113834	KUGELHAHN; 3-Wege, 1/4 NPT(M) Edelstahl	1
71	239062	SCHLAUCH, Ablass, Kunststoff, Edelstahlfittings, 6 mm (1/4 Zoll) ID; 1/4 NPSM(F)	1
72	166866	BOGEN; 1/4 NPT (m x f), Edelstahl	2
73	117627	KUPPLUNGSSTECKER	1
74	236892	DREHGELENK	1
75	239153	MATERIALSCHLAUCH, Kunststoff, Edelstahlfittings; 13 mm (1/2 Zoll) ID, 1/2 NPT (MBE), Länge 0,5 m (19,5 Zoll)	1
76	239108	MATERIALSCHLAUCH, Rezirkulation	1
77	166846	ADAPTER, 1/4-18 NPSM x 1/4-18 NPT	3
78		NETZKABEL, (nur Fahrgestellmontage)	1
	15W730	120V Spritzgeräte, mit Stecker	
	15W731	240V Spritzgeräte, ohne Stecker	
79	112408	ZUGENTLASTUNG, 90° (nur Fahrgestellmontage)	1
80		BUCHSE	1
	107219	Zur Verwendung mit dem mitgelieferten Netzkabel (nur Fahrgestellmontage), 3/4 NPT(M) x 1/2 NPTF	
	185065	Wird mit Heizgerät für Leitungsanwendungen ausgeliefert	
81	113934	DREHGELENKNIPPEL; Heizgeräte-Eingang, 90°, Edelstahl, 1/2 NPT(FBE)	1
82	502265	REDUZIERBUCHSE	1
83a	235207	DREHGELENKNIPPEL; Edelstahl, 3/8 NPT(M) x 3/8 NPSM(F), nur Fahrgestellmontage-Spritzgeräte	1
83b	207123	DREHGELENKNIPPEL; 90°, nur Fahrgestellmontage-Spritzgeräte	1
84	238926	GEGENDRUCKREGLER, Edelstahl, *siehe Betriebsanleitung 306860*	1

----- Nicht einzeln erhältlich.

HINWEIS: *Ersatzaufkleber und -schilder sind kostenlos erhältlich.*

Sätze

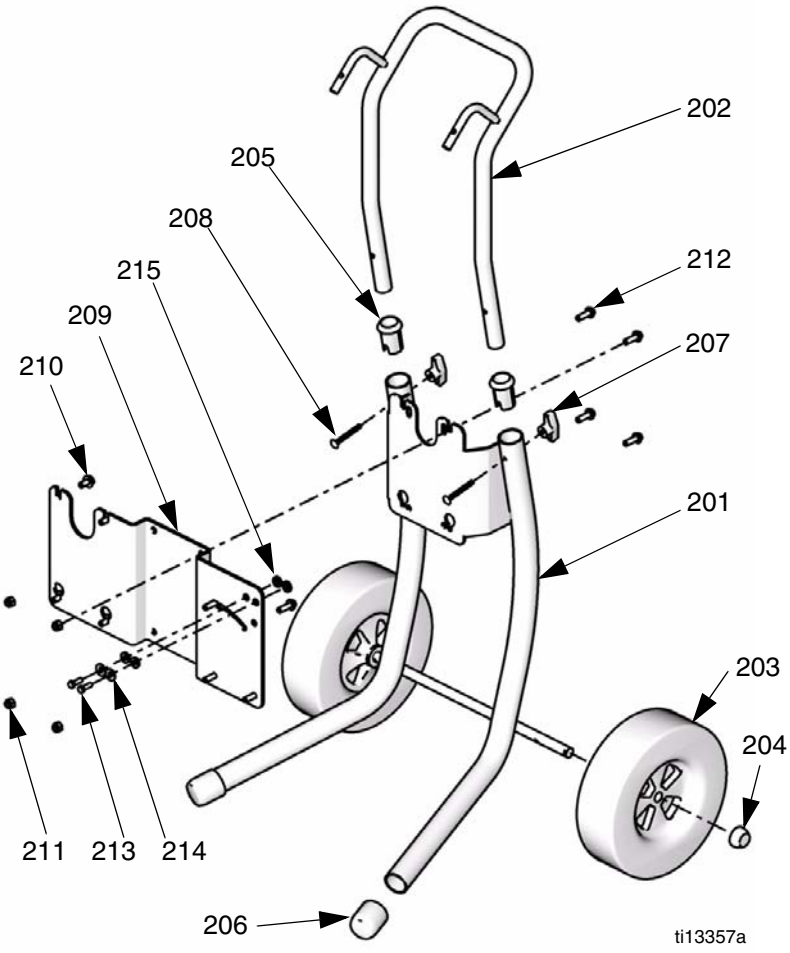
Wandmontagesatz 24A578



Pos.-Nr.	Beschreibung	Menge
101	WANDPLATTE, Satz, einschl. Schrauben	1
102	SCHRAUBE, (enthalten in 101)	4

HINWEIS: Montagearmsatz 24A372 (Teil 49, siehe Seite 26) oder 27), ebenfalls für Wandmontage von Spritzgeräten mit Steuerkonsole erforderlich.

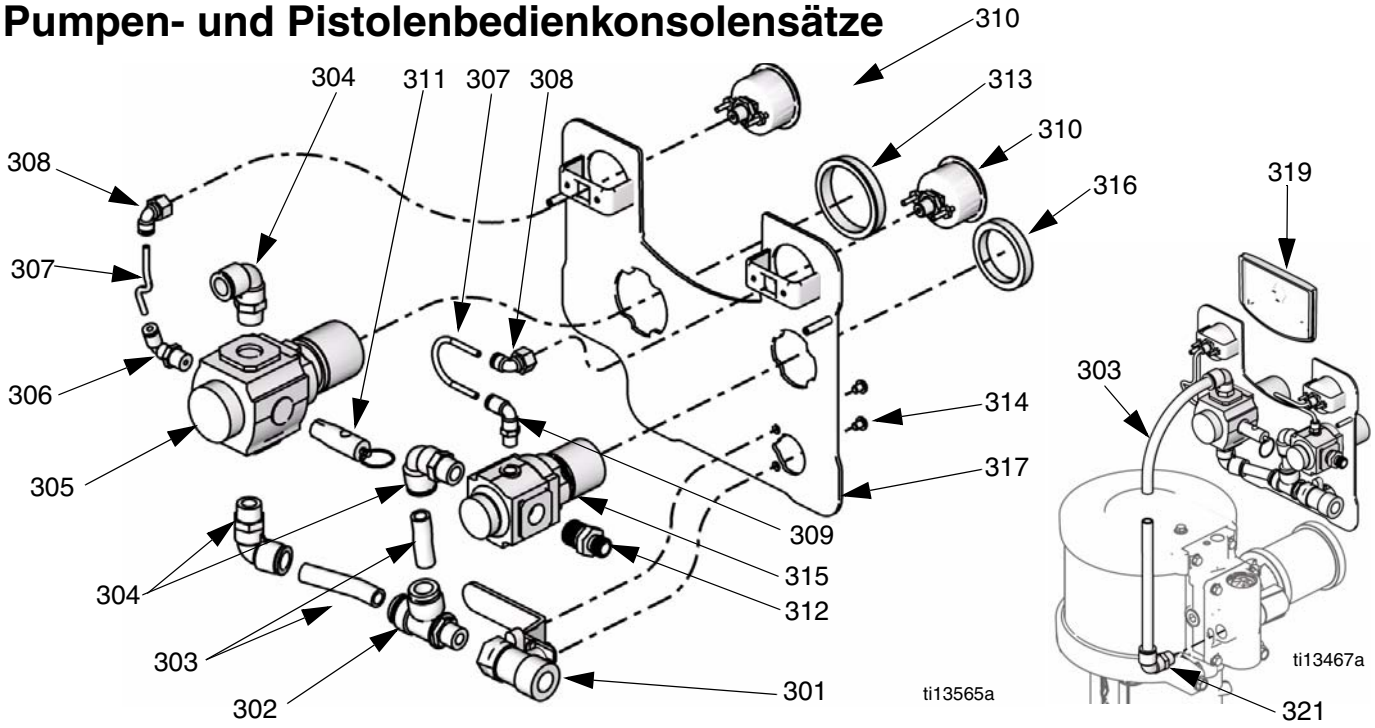
Fahrgestellmontagesatz mit Heizung 256427



Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
201	-----	FAHRGESTELLRAHMEN	1
202	-----	GRIFF	1
203	119451	REIFEN, halbpneumatisch	2
204	119452	CAP, hub	2
205	277790	MANSCHETTE, Fahrgestellgriff	1
206	15C871	KAPPE, Bein	2
207	115480	KNOPF, T-Griff	2
208	116630	SCHRAUBE, Träger	2
209	-----	HALTERUNG; Heizgerät, Fahrgestell	1
210	111799	SCHRAUBE, Abdeckung, Sechskantkopf	4
211	104541	SICHERUNGSMUTTER	4
212	115643	SENKSCHRAUBE, sechskant	8
213	100022	SCHRAUBE, Abdeckung, Sechskantkopf	2
214	100527	SCHEIBE, flache	2
215	167002	WÄRMEISOLIERUNG	4

----- *Nicht einzeln erhältlich.*

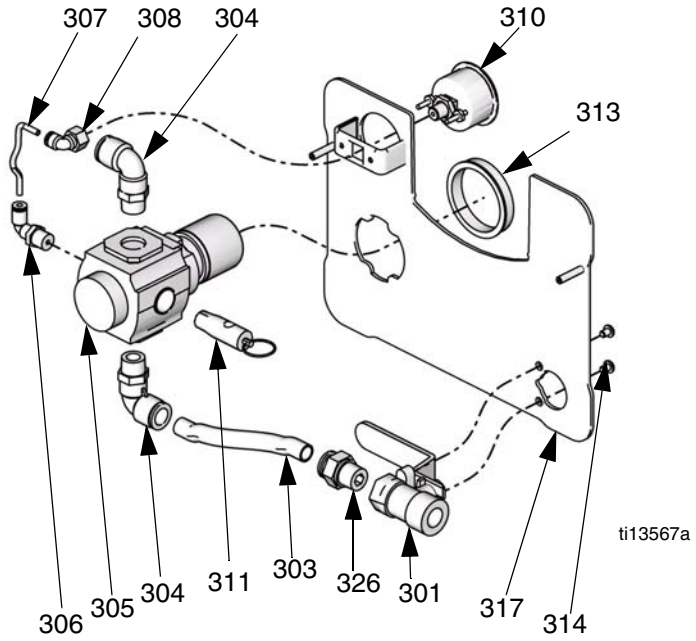
Pumpen- und Pistolenbedienkonsolensätze



Satz 24A581

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
301	114362	KUGELVENTIL	1
302	15T643	DREHBOGEN, T 3/8 npt(m) x 1/2T	1
303	061513	ROHR, Nylon	1,3 Fuß.
304	121212	WINKELSTÜCK, Scharnier, 1/2T x 3/8 npt(m)	3
305	15T536	LUFTREGLER, Pumpe, 3/8 NPT	1
306	15T937	WINKELSTÜCK, Scharnier, 5/32 T x 1/4 npt	1
307	054753	ROHR, Kunststoff, schwarz	4 Zoll
308	15T498	DREHGELENK, 90°, 5/32T x 1/8 npt(f)	2
309	15T866	WINKELSTÜCK, Scharnier, 5/32T x 1/8 npt	1
310	15T500	MANOMETER	2
311		SICHERHEITSVENTIL	1
	113498	Satz 24A581	
	116643	Satz 24A582	
	120306	Satz 24A583	
312	164672	ADAPTER	1
313	15T538	MUTTER, Regler	1
314	114381	SCHRAUBE	2
315	15T539	LUFTREGLER, Pistole, 3/8 NPT	1
316	116514	MUTTER, Regler	1
317	15T555	KONSOLE	1
318	15U666	TYPENSCHILD, Konsole (nicht dargestellt)	1
319	277794	EINSATZTEIL	1
320	105332	MUTTER, Sicherungs- (nicht dargestellt)	2
321	15V204	BOGEN, 1/2T x 1/2 npt	1
322	-----	ABDECKUNG, Linden-, Bogen mit 12 Aufklebern (nicht dargestellt), Bestellnr. 24A540 für 5er-Packung	1

Reiner Pumpenbedienkonsolensatz

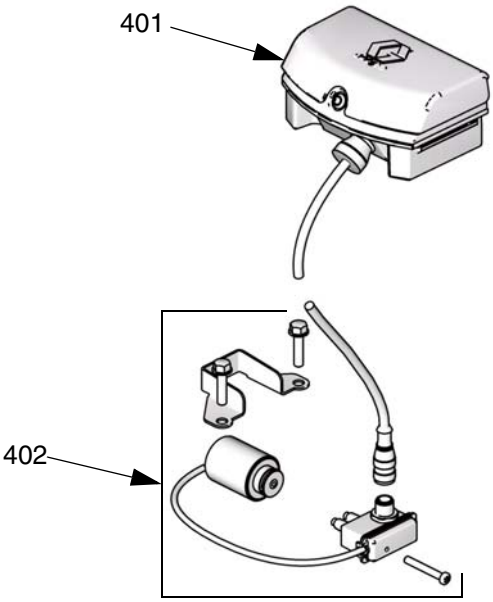


Satz 24A583

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
301	114362	KUGELVENTIL	1
303	061513	ROHR, Nylon	1,5 Fuß
304	121212	WINKELSTÜCK, Scharnier, 1/2T x 3/8 npt(m)	2
305	15T536	DRUCKLUFTREGLER 3/8 npt	1
306	15T937	WINKELSTÜCK, Scharnier, 5/32 T x 1/4 npt	1
307	054753	ROHR, Kunststoff, schwarz	5 Zoll
308	15T498	DREHGELENK, 90°, 5/32T x 1/8 npt(f)	1
310	15T500	MANOMETER	1
311	113498	SICHERHEITSVENTIL	1
313	15T538	MUTTER, Regler	1
314	114381	SCHRAUBE	2
317	15T557	KONSOLE	1
318	15U667	TYPENSCHILD, Konsole (nicht dargestellt)	1
319	277794	EINSATZTEIL (siehe Abbildung auf Seite 29)	1
320	105332	MUTTER, Sicherungs- (nicht dargestellt)	2
321	15V204	WINKELSTÜCK, 1/2T x 1/2 NPT (siehe Abbildung auf Seite 29)	1
322	-----	ABDECKUNG, Linden-, Bogen mit 12 Aufklebern (nicht dargestellt), Bestellnr. 24A540 für 5er-Packung	1
326	121210	FITTING, gerade; 1/2T x 3/8 NPT(M)	1

DataTrak-Sätze

Satz 24A576 (mit Durchlaufsschutz)



Pos. Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
401	24B563	DATATRAK, Baugruppe (enthält Teil 3)	1
402	24B566	MAGNETVENTIL/REED-SCHALTER, Satz	1
403	-----	SCHELLE, Schlauch (nicht dargestellt) Bestell-Nr. 24A548 für 10-er-Packung	2
404▲	15V262	SCHILD, Warnung (nicht dargestellt)	1

----- Nicht einzeln erhältlich.

▲ *Zusätzliche Warnschilder, Schilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.*

Satz 24A592 (mit reinem Doppelhubzähler)

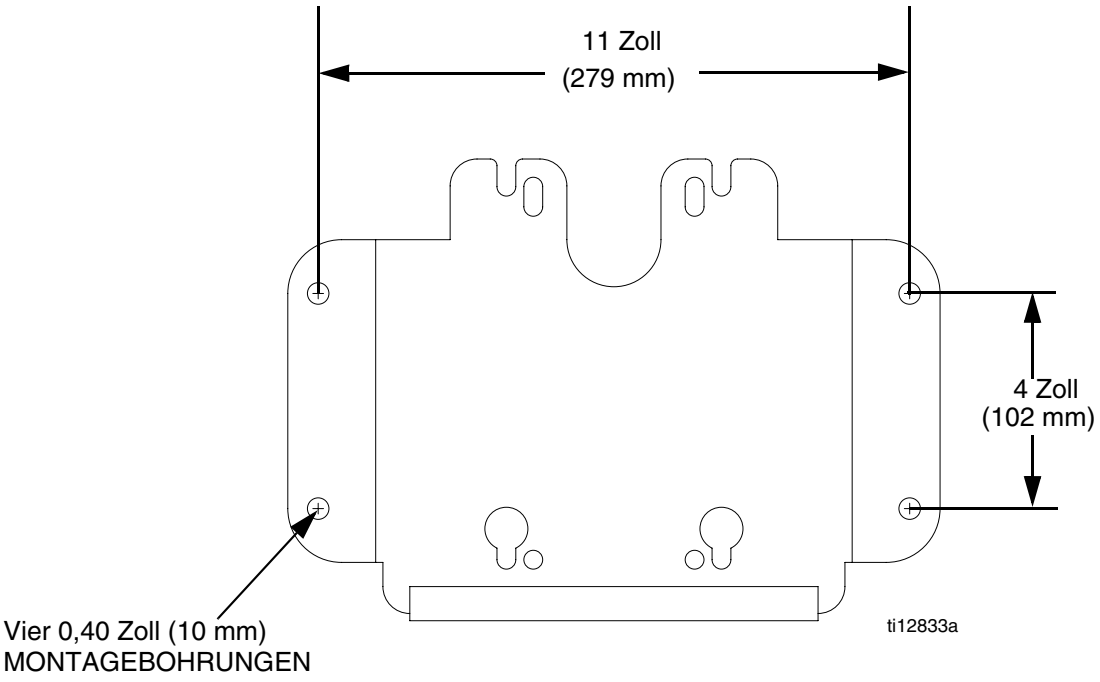
Alternative Umwandlungssätze für Spritzgeräte mit MxxLN0-Luftmotoren (Luftventile sind nicht mit dem Durchlauf-Magnetventil kompatibel) sind erhältlich. Dadurch wird Monitoring und Diagnostik ohne Durchlaufschutz ermöglicht.

PTFE Saugschlauchsätze

Zum Pumpen von ätzenden Materialien, für die PTFE geeignet ist. Enthält Saugschlauch, Drehgelenk und Sieb.

Satz	Beschreibung	Wand/Fahrgestell
24B424	3/4 Zoll-Schlauch, PTFE verstärkt, mit geradem Drehgelenk	Wandmontage
24B425	1 Zoll-Schlauch, PTFE verstärkt, mit geradem Drehgelenk	WANDMONTAGE

Wandhalterungsabmessungen



Technische Daten

Zul. Betriebsüberdruck	Siehe Tabelle **Modelle** auf Seite 5.
Maximaler Lufteinlassdruck	100 psi (0,7 MPa, 7,0 bar)
Maximaler Pistolen-Betriebsdruck	50 psi (0,35 MPa, 3,5 bar)
Verh.	Siehe Tabelle **Modelle** auf Seite 5.
Maximale Betriebstemperatur	160°F (71°C)
Geräuschpegel	Siehe technische Daten im Betriebshandbuch 313632 für den Druckluftmotor.

Graco Standard-Garantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, daß das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT AN STELLE VON JEGLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Eine Vernachlässigung der Garantiepflicht muss innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum geltend gemacht werden.

GRACO ERSTRECKT SEINE GARANTIE NICHT AUF ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN, DIE VON GRACO VERKAUFT, ABER NICHT VON GRACO HERGESTELLT WERDEN, UND GEWÄHRT DARAUF KEINE WIE IMMER IMPLIZIERTE GARANTIE BEZÜGLICH DER MARKFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

FOR GRACO CANADA CUSTOMERS

The Parties acknowledge that they have required that the present document, as well as all documents, notices and legal proceedings entered into, given or instituted pursuant hereto or relating directly or indirectly hereto, be drawn up in English. Les parties reconnaissent avoir convenu que la rédaction du présente document sera en Anglais, ainsi que tous documents, avis et procédures judiciaires exécutés, donnés ou intentés, à la suite de ou en rapport, directement ou indirectement, avec les procédures concernées.

Graco Information

FÜR BESTELLUNGEN: Bitte kontaktieren Sie Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco an, um sich über einen Händler in Ihrer Nähe zu informieren.
Telefonnr.: 612-623-6912 **oder gebührenfrei:** 1-800-328-0211 **Fax:** 612-378-3505

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Daten entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

This manual contains German. MM 313255

Graco Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Repräsentanzen: Belgium, China, Japan, Korea

GRACO INC. P.O. BOX 1441 MINNEAPOLIS, MN 55440-1441
Copyright 2009, Graco Inc. ist zertifiziert nach ISO 9001
www.graco.com
Überarbeitet 2/2009